



# GESUNDHEIT ganz groß

GESUND LEBEN

Einsamkeit im  
Kommunikations-  
zeitalter

KINDERKLINIK

Doppeltes Glück  
zum Jahresbeginn

INTERVIEW

Taskforce  
Spitzenmedizin

Hier die Zahl,  
dort das Schicksal:  
Polytraumen in  
der Unfallchirurgie





## DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE REHABILITATION

MIT UNS NEUE  
KRÄFTE ENTDECKEN



### UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

- Neurologische Frührehabilitation – Phase B
- Neurologie Phase C | D
- Interdisziplinäres Schmerzzentrum
- Orthopädie | Unfallchirurgie inkl. Frührehabilitation
- Konservative Orthopädie
- Innere Medizin
- Geriatrie
- Psychosomatik
- Ambulante Rehabilitation Orthopädie

### UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

- Neurologische Frührehabilitation – Phase B
- Neurologie Phase C | D
- Neurologie (Parkinson/MS)
- Neurologie | Neuropsychologie
- Interdisziplinäres Schmerzzentrum
- Orthopädie | Unfallchirurgie inkl. Frührehabilitation
- Schluckzentrum
- Geriatrie
- Innere Medizin | Rheumatologie
- Schlaflabor
- Zertifizierte Parkinson-Fachklinik
- MS-Schwerpunktklinik
- Ambulante Rehabilitation Orthopädie/Neurologie

### UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

- Ambulante Reha für Orthopädie/Neurologie
- Praxen für Physio-/Ergotherapie und Logopädie
- Zentrum für Pädiatrie
- Nachsorgeprogramme IRENA/T-RENA
- EAP/ABMR und EFL-Testung
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Gesundheitsbildung und Präventionsangebote

### MVZ PROVITA AUGSBURG

- Akute und chronische Schmerz-zustände
- Invasive Therapie

Höhenstr. 56 • 87629 Hopfen am See  
[www.fachklinik-enzensberg.de](http://www.fachklinik-enzensberg.de)

Krumbacher Str. 56 • 89335 Ichenhausen  
[www.fachklinik-ichenhausen.de](http://www.fachklinik-ichenhausen.de)

Haunstetter Str. 112 • 86161 Augsburg  
[www.gesundheitszentrum-provita.de](http://www.gesundheitszentrum-provita.de)  
[www.mvz-provita-augsburg.de](http://www.mvz-provita-augsburg.de)



### Liebe Leserinnen und Leser,

ein verheerendes Erdbeben an der türkisch-syrischen Grenze, Krieg mitten in Europa, weltweite Pandemie, der tausende Menschen zum Opfer gefallen sind: Allein die vergangenen zwei Jahre beinhalten gefühlt Traumpotential für ein ganzes Leben. Eine lebensbedrohende Situation für die Menschen in den krisengeschüttelten Gebieten und die unmittelbar Betroffenen. Doch nicht nur: wir alle sind irritiert in unseren Köpfen und in unseren Herzen. Erlebnisse, die das Leben jedes Einzelnen, seinen Freunden und Angehörigen von einem Moment auf den anderen komplett verändern. So wie auch das Leben von Andreas Kränzle vor zwei Jahren eine jähe Wendung erfuhr. Der junge Landwirt wird bei Erntearbeiten zwischen Radlader und Anhänger eingequetscht und hat eine Verletzung erlitten, die nur zehn Prozent aller Menschen überleben. Seine Geschichte ist eine von insgesamt 311 Polytraumen in der Region im Jahr 2021, die in der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie, Plastische und Handchirurgie behandelt wurden. Erfahren Sie mehr über das Schicksal und die Lebenskraft eines jungen Familienvaters ab Seite 12.



Seite  
8

Wir leben im Kommunikationszeitalter der Weltgeschichte. Fast jeder ist immer und überall erreichbar – und trotzdem gibt es so viele einsame Menschen wie niemals zuvor. Kommunikation sollte eigentlich dazu beitragen, Brücken von Mensch zu Mensch zu bauen und die Einsamkeit zu überwinden. Stimmt da vielleicht etwas nicht mit der Art und Weise wie wir untereinander kommunizieren? Warum es mit unserer Kommunikation manchmal hakt und wie wir gegensteuern können, lesen Sie auf Seite 8.

Zwillinge – das ist doppeltes Glück, aber auch doppeltes Risiko. Denn Mehrlingsschwangerschaften sind immer Risikoschwangerschaften. Auch bei Kirsten und Stefan

Rudel hat der Storch konsequent zugeschlagen. Am Neujahrstag 2023 erblickten ihre Zwillingmädchen das Licht der Welt. Valentina wurde um 12.11 Uhr geboren, war 44 cm groß und wog 2 250 g. Victoria kam eine Minute später, war aber deutlich kleiner mit einer Größe von 39 cm und nur 1 400 g. Anfang Februar durften wir die Familie zuhause besuchen. Wie es ihnen geht, lesen Sie ab Seite 27.

Seit dem 1. Januar 2023 ist Professor Dr. Klaus Markstaller Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender an Bayerns jüngstem Universitätsklinikum in Augsburg. Gleichzeitig erhielt er einen Ruf an die Universität Augsburg. Professor Markstaller kommt in einer Phase des Auf- und Umbruchs. Über die Herausforderungen und seine Pläne spricht die Redaktion mit ihm ab Seite 42.

Das aktuelle Magazin bietet Ihnen weitere vielfältige Informationen und Unterhaltung. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und – bleiben Sie gesund!

Ihre  
*Andrea Illerli*

Chefredakteurin



Seite  
42



**Gesundheitsmagazin im TV:**  
»Am Puls – aus dem Uni-  
versitätsklinikum Augsburg«

Das aktuelle Klinik-TV empfangen Sie im Uni-  
versitätsklinikum auf Programmplatz 3 oder  
bei a.tv, dem regionalen Fernsehsender für  
Augsburg und Schwaben (Erstausstrahlung  
jeden 3. Montag im Monat um 18.30 Uhr, re-  
gelmäßige WH).

**Rund um die Uhr im Internet:**

uk-augsburg.de/am-puls  
Scannen & Klinik-TV online ansehen



**Kostenloses Abonnement**

Sie möchten unser Magazin »GESUNDHEIT  
ganz groß« regelmäßig lesen und abonnie-  
ren? Schreiben Sie uns eine E-Mail. Ganz un-  
kompliziert und kostenlos erhalten Sie dann  
unser Magazin viermal im Jahr direkt mit der  
Post nach Hause. Ihre Einwilligung können  
Sie im Übrigen jederzeit widerrufen – z. B.  
per E-Mail. Sie haben Fragen zum Schutz  
Ihrer Daten? Der Datenschutzbeauftragte  
des Klinikums und wir geben gerne Auskunft.  
Kontakt: marketing@uk-augsburg.de

**Impressum**

**Herausgeber:**

Universitätsklinikum Augsburg  
Unternehmenskommunikation  
Stenglinstraße 2, 86156 Augsburg  
Tel. 0821 400-3000, Fax 0821 400-3348  
marketing@uk-augsburg.de  
V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Markstaller

**Redaktion:**

Leitung: Andrea Kleisli (ak)  
Ständige Mitarbeitende: Birgit Böllinger (bb),  
Ilka von Goerne (vG), Dr. Peter Konopka,  
Ines Lehmann (ilm), Stefan Stremel (sts),  
Diana Zapf-Deniz (ddz)

**Konzeption & Realisation:**

Andrea Kleisli, YEAH.de

**Bild-Redaktion & Fotografie:**

Ulrich Wirth, Diana Zapf-Deniz

**Verlag:** Vindelica Verlag

Parkstr. 14, 86462 Langweid  
Tel. 0821 24757-10, Fax 0821 24757-13  
info@vindolica.de

**Produktionsleitung:**

Universitätsklinikum Augsburg  
Unternehmenskommunikation

**Anzeigenwerbung:** Vindelica  
Verlag, Karl-Heinz Jakel

**Druck:** Druckerei Joh. Walch

**Erscheinungsweise:** viermal jährlich

**Nächste Ausgabe:** Juni 2023



Seite  
12



Seite  
8

 **Gesund Leben**

- 7 Mythos oder Medizin**  
Ziehen manche Menschen Mücken magisch an?
- 8 Einsamkeit im  
Kommunikationszeitalter –  
Digital Detox**
- 10 Schönheit –  
Kraft und Einzigartigkeit**



Seite  
27

 **Mensch & Moderne Medizin**

- 12 Hier die Zahl, dort das Schicksal**  
Polytraumen in der Unfallchirurgie
- 19 Nach der Pandemie  
ist vor der Pandemie**  
Eine Krise und ihre Folgen
- 23 Kein Abschied für immer**  
Kämmerer lehrt weiter Pharmakologie
- 27 Doppeltes Glück zum Jahresbeginn  
– warum Zwillinge etwas ganz  
Besonderes sind**



Seite  
42

 **Kultur & Unterhaltung**

- 30 Blickwinkel**
- 33 Veranstaltungen**
- 35 Rezepttipp**
- 36 Medien aktuell**
- 38 Rätselspass**

 **Wir für die Region**

- 41 Ein Lauf der Leben retten kann**
- 42 Taskforce Spitzenmedizin**  
So will der neue Chef das Universitätsklinikum  
in die Zukunft führen
- 46 Spenden**



In den  
Sozialen Medien  
finden Sie uns unter  
@ukaugsburg

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Magazin die männliche Form gewählt. Dennoch beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter (m/w/d). Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.



## Mythos oder Medizin

# Ziehen manche Menschen Mücken magisch an?

**E**in ganz feines Sirren kündigt das Unheil an. Egal ob das hilflose Opfer im Bett liegt oder gemütlich im Garten sitzend von den Blutsaugern drangsaliert wird. Die Mücken starten schon im Frühling durch. Das Ergebnis ist immer dasselbe. Ein mehr oder weniger juckender, roter Fleck. Doch was kann man tun, wenn die Saison der kurzen Hosen und ärmellosen Oberteile startet, die den Plagegeistern ungehinderten Zugang zu unserer Blutbahn schaffen? Denn darauf haben es die Mückenweibchen, die zur Befruchtung ihrer Eier ein bestimmtes Bluteiweiß brauchen, abgesehen. Das von uns ausgeatmete Kohlendioxid und auch Schweißgeruch zieht sie magisch an.

Helfen nun Hausmittel zur Abwehr? Und wenn es dann doch passiert ist, was hilft gegen die juckenden Stiche? Kräuter wie Zitronenmelisse oder Lavendel sollen die Brummer nicht mögen. Auch Tomatenpflanzen können sie angeblich nicht riechen. Von guten Erfahrungen berichten Geplagte von Produkten auf Basis von Chrysanthemen. Wenn die Verteidigungsstrategie floppte, rief schon Oma eine aufgeschnittene Zwiebel oder eine Zitrone auf die betroffene Hautstelle. Das kühlt und hat ganz nebenbei noch antibakterielle und antiallergische Wirkung.

Wer damit alleine nicht zurechtkommt, der kann aus einem reichhaltigen Angebot von Mitteln zum Einreiben oder Sprühen

wählen. Ein genauer Blick auf die Zusammensetzung lohnt, um mögliche Unverträglichkeiten abzuklären. Wer Pusteln von Stichen vermeidet, sich im Gegenzug aber welche durch eine allergische Reaktion holt, ist auch nicht glücklicher. Völlig durchgefallen ist die App, die angeblich einen Ton erzeugt, der die Mücken fernhält. Die Nutzer könnten mit gleichem Resultat das Handy nach den Mücken werfen, so die Stiftung Warentest. Dann wären da noch leuchtende UV Fallen, die den davon magisch angezogenen Insekten brutzelnd das Lebenslicht ausknipsen. Allerdings landen nicht nur Mücken auf dem Elektrogitter, sondern auch nützliche Insekten. Mückenabwehr aus der Steckdose, bei der chemische Stoffe verdampft werden, gibt es auch. Aber das atmen nicht nur die Insekten ein. Qualmende Geruchsspiralen, duftende Armbänder, die Citronella-Kerze. Ideen, um die Plagegeister unter Kontrolle zu halten, gibt es schier endlos viele.

Am Ende des (Sommer-)Tages hilft wohl nur ein gewisses Maß an Fatalismus. Die Mücken gehören zur warmen Jahreszeit wie ein entspannter Tag am See und ein schöner Sonnenuntergang. Den wollen wir ja auch nicht ausmerzen, sondern sind einfach vorsichtig beim Baden und Bräunen. Insektengitter an den Fenstern oder ein Moskitonetz über dem Bett schützen zuverlässig die Nachtruhe. Und ein Spritzer Zitrone riecht ja auch lecker, wenn die Abwehr dann doch mal schiefgegangen ist. | sdk

## WEIGERT • STEUERER

Beratende Ingenieure PartGmbH Technische Gebäudeausrüstung

**Beratung, Planung und Bauleitung**

**Heizung, Lüftung, Sanitär, med. Gase, Gebäudeautomation**

Landgerichtstrasse 1  
86199 Augsburg

Tel. 0821 / 45553-10  
Fax: 0821 / 45553-14

info@ws-ingenieure.de  
www.ws-ingenieure.de



# Einsamkeit im Kommunikationszeitalter – Digital Detox



»DAS GEHIRN ENTWICKELT SICH SO, WIE ES MIT BEGEISTERUNG BENUTZT WIRD.«

Gerald Hüther, Neurobiologe

*Dr. Peter Konopka promovierte an der LMU München über den Stoffwechsel des menschlichen Herzens und war an den ersten Herztransplantationen Deutschlands beteiligt. In Augsburg war er über 30 Jahre als internistischer Oberarzt der II. Medizinischen Klinik des Klinikums tätig. Darüber hinaus widmete er sich schon frühzeitig der Gesundheit und Prävention und gründete bereits 1976 die ersten Herzgruppen in Augsburg. Als Sportmediziner betreute er die deutsche Radnationalmannschaft bei insgesamt 16 Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen in München. Als Buchautor schrieb er Sachbücher über Radsport, Sporternährung, Yoga und Entspannung.*



**W**ir leben im Kommunikationszeitalter der Weltgeschichte. Fast jeder ist immer und überall erreichbar – und trotzdem gibt es so viele einsame Menschen wie niemals zuvor. Stimmt da vielleicht etwas mit der Kommunikation nicht?

### Was ist Kommunikation?

Unter Kommunikation versteht man ganz allgemein den Austausch von Informationen. Im Zeitalter der Digitalisierung geht es dabei mehr um das Senden als um das Empfangen – weniger um die Frage, wie es unserem Gesprächspartner geht, was er bei dem Austausch der Informationen fühlt und welche Wirkung die Information auf sein Bewusstsein hat. Man sendet, aber man hat verlernt, zu empfangen.

### Was ist Einsamkeit?

Einsamkeit ist nicht identisch mit Alleinsein. Man kann sich auch einsam fühlen, wenn man mit vielen Menschen beisammen ist, sich aber subjektiv nicht genug beachtet fühlt und das Empfinden hat, von anderen Menschen keine Wertschätzung zu erfahren. Der Mensch lebt von Kontakten, die auf Gegenseitigkeit beruhen, um sich wohl und nicht einsam zu fühlen. Wichtig ist auch eine liebevolle Familie mit den Aufgaben, die damit verbunden sind. Wir brauchen sinnvolle Ziele bis ins hohe Alter. Das alles sollte in einer vollkommenen Kommunikation enthalten sein.

### Digitalisierung & digitale Medien

Unbestritten ist, dass die Digitalisierung viele Vorteile mit sich bringt – aber auch Nachteile, die man kennen und beachten

sollte. Nur so kann man die Vorteile nutzen, ohne unter den Nachteilen zu leiden. Studien ergeben immer wieder, dass der Mensch heutzutage etwa sieben Stunden täglich mit Medien verbringt. Das hat einen großen Einfluss auf Gehirnentwicklung und Kommunikation.

Bereits Mütter haben das Smartphone in der Hand, wenn sie ihr Baby stillen, oder telefonieren, wenn ihr Kind etwas von ihnen will. Schulkinder, die auf ihren Bus warten, haben meist ihr Handy in der Hand und sprechen kaum miteinander. Bereits Kinder machen die Erfahrung, dass das Handy wichtiger ist als sie selbst. Dazu kommt die Überflutung durch Informationen von »Experten« und »Influencern« sehr unterschiedlicher Qualität.

Ihre Botschaften werden in der Regel ohne gedankliche Überprüfung im Unterbewusstsein gespeichert und als eigene Meinung empfunden. Darauf beruht der Satz: »Die öffentliche Meinung ist die veröffentlichte Meinung.« So kann kein objektiver Austausch miteinander stattfinden. Auch das führt zu Abgrenzung und Einsamkeit und getrennten, isolierenden Standpunkten – sogar in der Familie, wie wir das in der Corona-Zeit erlebt haben. Wir haben verlernt, objektiv zu diskutieren, weil der »Mainstream« es nicht zulässt.

### Soziale Medien, Meinungsumfragen, Image-Beratung

Dazu kommen noch weitere Faktoren wie soziale Medien, Meinungsumfragen und Image-Beratung. Alle diese Errungenschaften haben Vorteile aber auch Nachteile, die man kennen sollte. Falsch

genutzt führen sie nämlich zu Egoismus und Narzissmus – und Egoisten sind am Ende ihres Lebens immer einsam. Und wenn man nur noch darauf achtet, was gut ankommt, geht die eigene Persönlichkeit verloren. Dann gibt es keine Typen mehr, sondern nur noch Kopien. Wie soll da eine harmonische Kommunikation zustande kommen?

### Kommunikation & Bewusstsein

Die Grundlage einer guten Kommunikation besteht darin, nicht nur sein eigenes Bewusstsein auf andere zu übertragen, sondern das Bewusstsein anderer wahrzunehmen. Auch sollte man berücksichtigen, dass sich das Bewusstsein der Menschen je nach Lebenssituation ändern kann. So hat zum Beispiel ein kranker Mensch ein anderes Bewusstsein als im gesunden Zustand. Das sollte man spüren und wahrnehmen, um die richtige Verbindung zum Gegenüber zu finden.

### Einssein mit dem Bewusstsein anderer

Dazu braucht es kein Seminar. Fragen Sie sich einfach selbst: »Was ist die bessere Kommunikation: Wenn du sprichst oder wenn du zuhörst?« Die richtige Antwort wird im Laufe der Zeit von innen kommen. Dazu müssen wir allerdings lernen, in sich hinein zu lauschen. Das geht aber nur, wenn man die digitalen Medien ausschaltet und die Kopfhörer abnimmt. Man könnte das auch als digitale Entgiftung (»Digital Detox«) bezeichnen – eine wichtige Voraussetzung für eine gute Kommunikation.



# Schönheit – Kraft und Einzigartigkeit

Hildegard Wörz-Strauß ist seit Dezember 2002 als Seelsorgerin im heutigen Universitätsklinikum tätig. Sie begleitet vor allem Frauen und Eltern auf den gynäkologischen Stationen. Am meisten berührt es sie, wenn sich in Begegnungen mit Menschen deren innere Schätze, deren Kraft, Mut und Lebenskunst offenbaren – die ihnen selbst manchmal im Moment verborgen waren. Die Freude darüber motiviert sie immer wieder neu, auf Patienten und Mitarbeitende im Haus zuzugehen.



Was geschieht in uns, wenn wir »der Schönheit« begegnen? Jetzt im Frühling, wenn wir die ersten Blüten bemerken? Wenn wir an einem Bach sitzen oder am Meer und dem Wasser zuschauen? Wenn wir dem Vogelgezwitscher zuhören oder den Wind und die Sonne auf der Haut spüren? Wenn wir bei einer Bergwanderung in die Weite oder bei einer Begegnung mit einem anderen Menschen in dessen Augen sehen und eine Verbindung spüren?

»Es hat mir gutgetan.«, »Es war einfach schön.« erzählen wir von solchen Momenten. Wir spüren diese Schönheit als etwas Erfreuliches oder sogar Beglückendes, immer wieder auch als etwas Besänftigendes oder Tröstliches. Irgendetwas löst sich in uns.

Wie geschieht das? Vielleicht indem sie uns zu erinnern vermag an etwas Inneres in uns selbst? Sie kann uns daran erinnern, dass die Schönheit und mit ihr die Kostbarkeit des Lebens in uns allen ist – wie verletzt und vernarbt wir auch sein mögen durch schwierige Lebenserfahrungen, wie verschüttet sie auch sein mag unter Stress und Problemen. Eine Perle wächst durch eine Verletzung, ein Edelstein tief unten in der Erde.

Das Schimmern eines Tautropfens vermag uns zu erinnern an das Wunder der Einzigartigkeit unseres eigenen Daseins. Wie jede Blütenknospe will sich auch jedes Menschenwesen vollständig entfalten. Jeder Kirschbaum verschenkt seine Pracht und jedes Ahornblatt offenbart im Verwelken noch einen Zauber. Jeder offene Blick zwischen Menschen öffnet einen bedingungslosen Raum der Lebendigkeit.

»DAS SCHIMMERN EINES TAUTROPFENS VERMAG UNS ZU ERINNERN AN DAS WUNDER DER EINZIGARTIGKEIT UNSERES EIGENEN DASEINS.«

Ja, in diesem Sinn kann die Schönheit die Welt erlösen, angefangen bei unserer ganz kleinen in uns und um uns herum. Was kann alles geschehen, wenn wir uns von der Schönheit berühren lassen – unserer eigenen und der der anderen – und sie mit Wertschätzung und Verbundenheit zu leben wagen?

Die Schönheit lädt uns ein.

Mehr Infos:



## swa BiBo: Einfach, digital und fahren zum Bestpreis

Einfach in den Bus oder die Straßenbahn einsteigen, ganz ohne Tariftabellen und Fahrscheinkauf am Automaten: Das klappt mit der swa BiBo-App der Stadtwerke Augsburg (swa). Mit der App sind Fahrgäste einfach und garantiert zum Bestpreis unterwegs.

### SO FUNKTIONIERT SWA BIBO

Um swa BiBo, kurz für Be-in/Be-out, zu nutzen, muss nur die kostenlose swa BiBo-App auf das

Handy geladen werden und der Fahrgast mit seinen Daten registriert sein. Beim Einstieg ins Fahrzeug müssen sich die Fahrgäste über die App ein- und beim Ausstieg wieder auschecken. Am Ende des Monats berechnet die App automatisch den besten Preis für alle Fahrten.



Gemeinsam nachhaltig



Immer an deiner Seite 





Hier die Zahl,  
dort das Schicksal:  
Polytraumen in  
der Unfallchirurgie

Mehr Infos:



**Ein junger Landwirt wird bei Erntearbeiten von einem Großgerät eingequetscht. Er verliert ein Bein, die linke Hüfte, aber behält sein Leben. Mit der Versorgung von Polytraumen landet die Klinik für Unfallchirurgie im Trauma-Register 2022 auf Platz 2.**

Das Datum kommt wie aus der Pistole geschossen: 9. Oktober 2021. Andreas Kränzle weiß noch, dass er zwischen Radlader und Anhänger steht. Es ist Erntezeit, der Mais wird eingefahren. Er weiß auch noch, dass er Scheinwerfer und Kennzeichen vom Mais befreien will. Die kleinen gelben Körnchen bleiben gerne überall hängen. Den Radlader sieht er nicht auf sich zukommen, er schaut Richtung Anhänger. Eine Chance zu reagieren, hat er nicht, als er gegen den Anhänger gedrückt wird. Dann kann er nur noch den Kopf drehen. Seine Körpermitte ist zwischen Fahrzeug und Ernteanhänger eingequetscht. Es ist 10 Uhr. Als der Notarzt ihm die Zugänge legt, driftet Kränzle weg. Der 35-Jährige wird in einem Rettungswagen erstversorgt. Ein zweiter RTW hat das Kriseninterventionsteam an Bord. Seine Familie darf aber nicht mehr zu ihm. Um 10.42 Uhr landet der Hubschrauber auf der Plattform des Universitätsklinikums. Die Notärzte fahren mit ihm 16 Stockwerke tiefer. Im Schockraum der Zentralen Notaufnahme übernimmt ein zwölköpfiges Team aus Anästhesisten, Unfall- und Gefäßchirurgen, Radiologen, Medizinisch-Technischen Assistenten

und Pflegekräften den Schwerverletzten, bevor er auf der Intensivstation ins künstliche Koma versetzt wird. Der Organismus muss jetzt zur Ruhe kommen.

Andreas Kränzle hat eine Verletzung erlitten, die nur zehn Prozent aller Menschen überleben. Sein »Fall« ist eines von insgesamt 311 Polytraumen in der Region im Jahr 2021, die in der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie, Plastische und Handchirurgie (UCH) behandelt wurden. Die Zahlen werden vom sogenannten Trauma-Register erfasst. Zahlen, hinter denen Schicksale wie das von Andreas Kränzle stehen. Zahlen aber auch, die in ihrer Dominanz mindestens beeindruckend sind. Jedes Jahr erfasst das Trauma-Register der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) die Fallzahlen für Patienten mit einem Polytrauma für einen Klinikverbund mit 700 Kliniken aus insgesamt neun Ländern, 627 Kliniken davon aus Deutschland. Die UCH unter der Leitung von Klinikdirektor Prof. Dr. Edgar Mayr kommt mit der Behandlung von 287 schwerstverletzten Patienten auf den 2. Platz in diesem Ranking schwerer Schicksale. Zählt man die von einem >>





Täglich trainiert Andreas Kränzle Arme und Bein zum Muskelaufbau an seinem Hometrainer.

## »DER 2. PLATZ IN 2021 MACHT UNS SCHON STOLZ UND IST DER BELEG FÜR EIN HERVORRAGEND EINGESPIELTES TEAM IN DER UNFALLCHIRURGIE.«

Prof. Dr. Edgar Mayr

anderen Krankenhaus zuverlegten Patienten hinzu, so sind es sogar 311 Fälle. Dabei werden nur Patienten erfasst, bei denen das Notfallbild eines Polytraumas erfüllt ist, also eine während eines akuten Ereignisses entstandene Verletzung mehrerer Körperregionen oder Organsysteme, von denen mindestens eine lebensbedrohlich ist. 89,5 Prozent der Patienten haben überlebt, im DGU-Vergleich sind es 87,5 Prozent. Hier werden nur die Patienten gewertet, die von der Einlieferung bis zur Entlassung in ein und derselben Klinik behandelt wurden.

Zahlen des Trauma-Registers 2022 belegen: Die häufigste Ursache für ein Polytrauma in der Region ist ein Sturz aus mehr als drei Metern Höhe. 22,8 Prozent aller Schwereverletzten, die im letzten Jahr am Universitätsklinikum Augsburg deshalb behandelt wurden, verletzten sich auf diese Art

und Weise. Dabei wird nicht erfasst, ob der Sturz absichtlich herbeigeführt wurde oder ohne jegliche Absicht geschah. Gefolgt wird diese Zahl von Autounfällen mit dem Pkw mit 17,7 Prozent. Auch Stürze aus einer geringeren Höhe als drei Meter können ein Polytrauma nach sich ziehen: 12,9 Prozent.

»Wir waren in den letzten Jahren immer unter den ersten zehn oder gar fünf Kliniken, die im DGU-Trauma-Register genannt wurden«, sagt Prof. Mayr. »Der 2. Platz nun in 2021 macht uns schon stolz und ist der Beleg für ein hervorragend eingespieltes Team in der Unfallchirurgie.« Mayr, der die Klinik für Unfallchirurgie seit 18 Jahren als Direktor führt, erklärt sich die hohe Zahl von 311 schwerstverletzten Patienten mit dem riesigen Einzugsgebiet von zwei Millionen Menschen. Von durchschnittlich 1400 Hubschraubereinsätzen

Um im Trauma-Register registriert zu werden, müssen bestimmte Qualitätsanforderungen betreffend der vom Krankenhaus vorgehaltenen Strukturen und der festgelegten Prozesse, erfüllt werden. Auch die Ergebnisqualität wird ständig gemonitort. Hierzu dienen verschiedene Scores, welche die Schwere der Verletzungen feststellen. Mindestens eine der Verletzungen muss einen »AIS größer drei« aufweisen. AIS (Abbreviated Injury Scale) ist ein Codierungssystem für die Klassifizierung der Schwere von Verletzungen. Es weist vordergründig auf die mit der Verletzung verbundene Lebensgefahr hin und versucht nicht, die Verletzungen an sich umfassend zu beschreiben. Bei einem Polytrauma muss zusätzlich zu einer Verletzungsschwere »AIS größer 3« auch eine der folgenden Diagnosen verbunden sein: Blutniedrigdruck, Bewusstlosigkeit, ein gestörter Säure-Basen-Haushalt, Blutgerinnungsstörungen oder ein Alter unter 70 Jahre.

im Jahr kommen bis zu 45 Prozent der Patienten in die Unfallchirurgie. Vor allem im Corona-Jahr 2021 hätten, so seine Beobachtung, die Zahl der Unfälle draußen, im Wald etwa, zugenommen. Wie geht man damit um, wenn ein Mensch mit zertrümmerten Extremitäten, schwersten Kopf-Verletzungen und einem Thoraxtrauma vor einem liegt, gar ein Kind? »Das sehen wir nicht«, sagt Mayr. »Das musst du ausblenden, sonst funktionierst du nicht, und dann bist du keine Hilfe.« Sein Kollege Dr. Gerald Kelp, unter anderem Facharzt für spezielle Unfallchirurgie, ergänzt: »Bei einem Polytrauma entstehen ganze Kaskaden an Prozessen im Körper. In dem Moment, wo wir im Schockraum stehen, ist nur eines wichtig: diese Kaskaden zu unterbrechen. Sonst kann der Patient sterben.« Heute weiß man, erzählt Mayr, dass es bei der Erstversorgung Schwereverletzter



Prof. Mayr und Dr. Kelp sind ein hervorragend eingespieltes Team in der Unfallchirurgie.

nicht darum geht, »sofort alles zu reparieren. Das kann zu viel sein für den Patienten und zu einem multiplen Organversagen führen. Deshalb versorgen wir heute nur die akut lebensbedrohlichen Verletzungen, damit der Patient auf der Intensivstation, häufig intubiert beatmet, erst einmal zur Ruhe kommen kann.« Die Oberschenkelfraktur zum Beispiel werde dann nur fixiert und später gerichtet. Das war früher anders. Noch vor 15, 20 Jahren hat man auch die Oberschenkelfraktur sofort versorgt und so beim Nageln des Knochens unabsichtlich veranlasst, dass Knochenmark ins Innere der Lunge gelangt. »Heute nageln wir den Knochen frühestens nach sechs Tagen, um eine Schädigung der ohnehin gestressten Lunge zu vermeiden«, erklärt Mayr. Das System DCS (Damage control surgery) diene dazu, den Patienten am Leben zu halten und später die Anatomie zu korrigieren. >>

## »SOFORT ALLES ZU REPARIEREN. DAS KANN ZU VIEL SEIN FÜR DEN PATIENTEN UND ZU EINEM MULTIPLEN ORGANVERSAGEN FÜHREN.«

Prof. Dr. Edgar Mayr



Folgende Verletzungen führen die Liste der Polytraumen an: Stürze aus einer Höhe von mehr als drei Metern, PKW, Unfälle, Stürze aus einer Höhe von weniger als drei Metern gefolgt von Motorrad-Unfällen mit 12,2 Prozent. Suizid liegt mit 7,6 Prozent der am Universitätsklinikum behandelten Patienten deutlich über dem DGU-Durchschnitt mit 4,8 Prozent. Kopf und Thorax sind dabei die am massivsten betroffenen Körperregionen. Das Durchschnittsalter der Patienten liegt am Klinikum mit 50,8 deutlich unter dem der DGU (54,2), was auch dem im Vergleich hohen Anteil von am Universitätsklinikum behandelten schwerstverletzten Kindern von 5,1 Prozent geschuldet ist. 68 Prozent der Patienten sind männlich. 20,2 Prozent der Fälle sind in 2021 in Ausübung des Berufes passiert, die über die Berufsgenossenschaft versichert sind. »Gut erholt« haben sich nach ihrer massiven Verletzung 76,2 Prozent der Patienten. »Mäßig behindert« sind 17,6 und »schwer behindert« 6,1 Prozent.

## »DASS ER HEUTE IM ROLLSTUHL SITZEN KANN, GRENZT AN EIN WUNDER.«

Mayr und Kelp erinnern sich gut an Andreas Kränzle, nicht zuletzt, weil der junge Landwirt immer wieder zu Nachuntersuchungen ans Klinikum kommen muss. Neun Stunden dauert damals die allererste Operation, am 4. Tag erfolgt die Amputation des linken Beins und der linken Hüfte. »Die Amputation der halben Hüfte hätten wir ihm gern erspart, aber das hätte er nicht überlebt«, sagt Mayr. »Dass er heute im Rollstuhl sitzen kann, grenzt an ein Wunder.« Um die 20 weitere OPs folgen, alle drei bis fünf Tage muss selbst der Verband in Vollnarkose gewechselt werden. Auf die Frage, wie man so etwas mental verarbeitet, antwortet Kränzle: »Ich habe viel geschlafen. Mein Schlafbedürfnis war enorm, aufgrund der Verletzungen und der Medikamente.« Mitten in der Corona-Hochphase darf auch er nur einmal am Tag von seiner Frau einen einstündigen Besuch empfangen. »Ich bin Prof. Mayr und dem Team der Unfallchirurgie so unendlich dankbar, für alle medizinischen Leistungen natürlich an erster Stelle.« Mayr

ist es auch, der am 6. Dezember und am Heiligen Abend 2021 eine Ausnahme für Kränzle durchsetzt. Seine beiden kleinen Söhne, heute fünf und sechs Jahre alt, dürfen den Papa im Krankenhaus besuchen. Auch an einen anderen Fall erinnert sich Mayr heute noch gut. Es handelt sich um eine Patientin, die von einem rechts abbiegenden LKW überrollt wird. Der Unfall geht durch die Medien, da sie selbst die Öffentlichkeit gesucht hat. Die Stadt Augsburg etwa rüstet daraufhin vorsorglich alle ihre LKW mit sogenannten Abbiege-Assistenten nach.

Auch der Bungalow der Kränzles im Landkreis Heidenheim wird von der Berufsgenossenschaft für den Rollstuhl umgebaut. In seinen Hauptberuf als Industriemechaniker kann Kränzle vorerst nicht zurück. »Vielleicht mache ich eine Umschulung, mal sehen«, sagt Kränzle, dessen langfristiges Ziel das zumindest stundenweise Gehen an Krücken ist. Dass er seinen Vater in dessen Landwirtschaft nicht mehr unterstützen kann, treibt Andreas Kränzle am meisten um. Aber der 35-Jährige ist ein positiv in die Zukunft blickender Mensch. Er hat überlebt, er sieht seine Kinder aufwachsen, nur das zählt. Als er damals nach einem dreiviertel Jahr mit Reha-Aufenthalt in Murnau wieder nach Hause kommt, schenken ihm seine beiden Jungs eine Trillerpfeife: »Dann kannst du uns immer ganz schnell rufen, Papa.« Kränzle weiß, dass er trotz seines furchtbaren Unfalls für vieles dankbar sein kann. Und so ist es ihm ein Bedürfnis, dieses Magazin, für seine Geschichte zu nutzen, um all den Ersthelfern, Rettungskräften, Notfallsanitätern, Ärzten und Chirurgen »Danke« zu sagen, »Dank ihnen habe ich es überhaupt erst in den OP geschafft.« | ilm

Regelmäßig kommt Andreas Kränzle zur Nachuntersuchung ins Klinikum.



**Prof. Dr. Edgar Mayr**  
Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie,  
Plastische- und Handchirurgie







## BETREUTES WOHNEN

### KFW 55EE | ZU KAUFEN

**MIT TAGESPFLEGE | LANGENNEUFNACH**

- FESTER KAUFPREIS / INFLATIONSGESCHÜTZT**
- KALKULIERBARE MONATL. NEBENKOSTEN**
- BETREUUNG DURCH A & B PFLEGETEAM**
- NACHHALTIGES ENERGIEKONZEPT MIT HYBRIDHEIZUNG**



☎ 08232-95 97 80 [WWW.LAYER-GRUPPE.DE](http://WWW.LAYER-GRUPPE.DE) ⓘ NÄHERE INFOS

Ihr Spezialist für  
**Lymphversorgung**

**Weitere Fachbereiche:**  
Brustprothesen  
Wundversorgung  
Enterale Ernährung  
Inkontinenz • Rücken  
Rollatoren • Bandagen  
Schlaganfall • Sturz  
Diabetes u. v. m.

**Sanitätshaus Hilscher**  
Karlststraße 12  
86150 Augsburg  
Tel. 0821 4551040

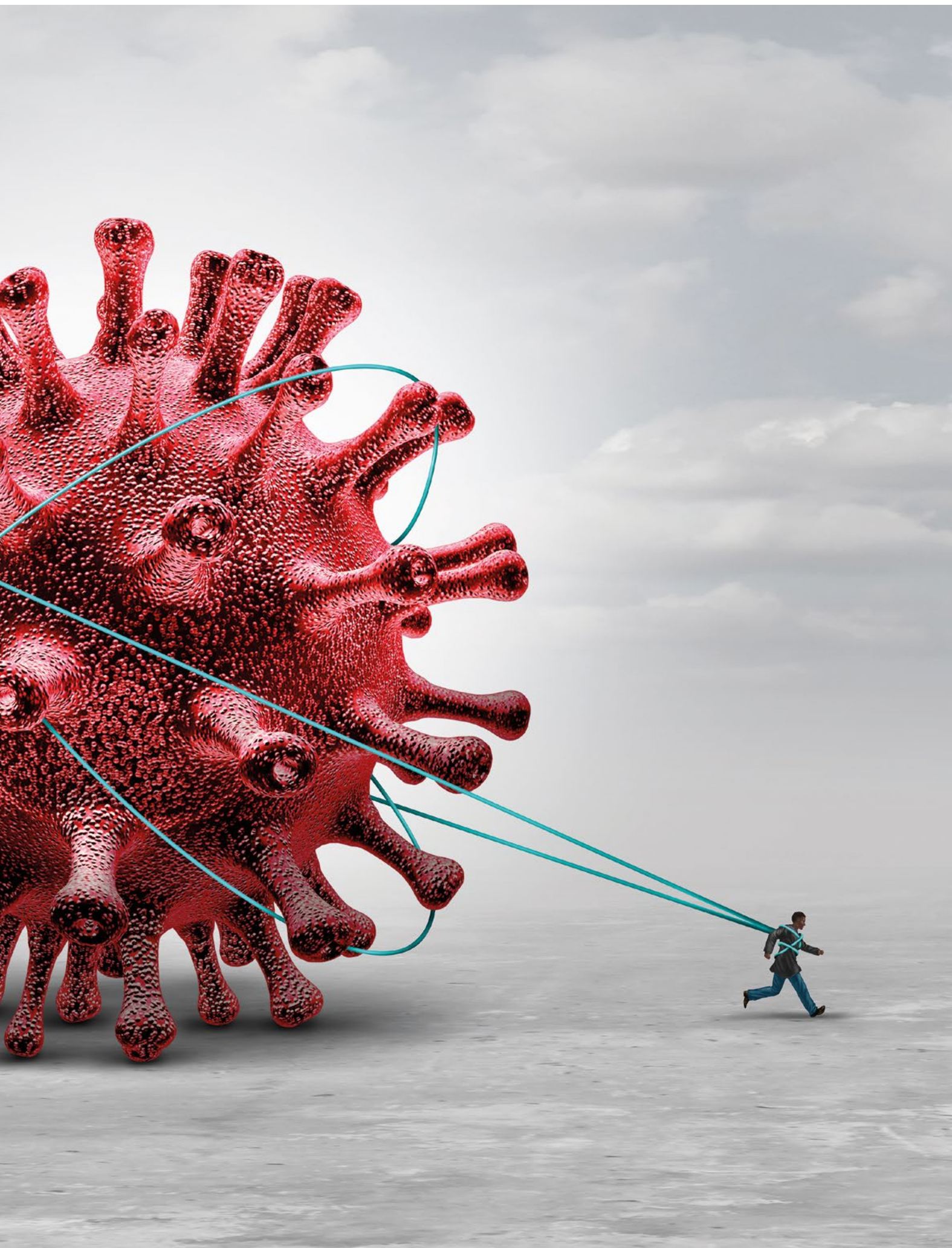


[www.hilscher.de](http://www.hilscher.de)



DAS SANITÄTSHAUS





## Eine Krise und ihre Folgen Nach der Pandemie ist vor der Pandemie

**Corona ade! Welche wichtigen Rückschlüsse haben Gesellschaft, Wissenschaft und Politik aus der Covid-Krise gezogen? Was hat sich verändert, was muss geschehen?**

Über eines sind sich die Fachleute einig: Zwar weiß niemand, wann genau die nächste Pandemie ausbricht – aber dass wieder eine kommen wird, darüber besteht generell Konsens. Als ein »Zeitalter der Pandemien« haben die Experten der Weltgesundheitsorganisation WHO unsere Gegenwart bezeichnet. Und für Dr. André Fuchs, Oberarzt Infektiologie in der III. Medizinischen Klinik des Universitätsklinikums und Corona-Beauftragter des Hauses, liegen die Rückschlüsse auf der Hand: »Wir müssen leider mit dem Auftreten weiterer Infektionserkrankungen im pandemischen Ausmaß rechnen«, erläutert er. Nach der Pandemie ist also vor der nächsten Pandemie.

Doch werfen wir erst einmal einen Blick auf die langfristigen Folgen, die drei Jahre Corona in der Gesellschaft im Allgemeinen und in der Medizin im Besonderen hinterlassen haben. Post Covid bedeutet, so erläutert André Fuchs, für viele Menschen langfristige gesundheitliche Schäden, unter denen auch eine Volkswirtschaft zu leiden habe. Zwar habe Covid-19 alle gesellschaftlichen Schichten betroffen, doch sei festzustellen, dass dies bei sozial schwächeren Mitbürgern sehr häufig größere Auswirkungen hatte. Studien wie der Oxfam-Report belegten zudem, dass sich mit Beginn der Pandemie die Kluft

zwischen arm und sehr reich weltweit weiter vergrößert hat. »Jede Krise hat ihre Profiteure«, so der 42-jährige Internist und Notfallmediziner, »aber die ärmeren Anteile der Bevölkerung gehören sicher nur sehr selten dazu.« Bereits bestehende Probleme wie Nahrungsmittelknappheit

und der eingeschränkte Zugang zu Medikamenten hätten sich durch Corona verschärft, was wiederum in weniger begüterten Ländern die Ausbreitung von Krankheiten wie Tuberkulose beschleunigt habe.

Licht und Schatten sind in der Corona-Bilanz allortorten zu finden. »Wir sollten auf das schauen, was wir aus dieser Krise gelernt haben«, sagte Lothar Wieler, der scheidende Präsident des Robert Koch-Instituts und fügte mahnd hinzu: »Denn es wird nicht die letzte sein.« Haben wir also die richtigen Schlüsse gezogen, Herr Dr. Fuchs? »Ich hoffe sehr«, lautet seine erste Antwort. So habe man erkannt, dass es wichtig sei, kritische Produkte wie Arzneimittel wieder verstärkt in Europa herzustellen, um weniger abhängig von globalen Lieferketten zu sein. Während der Krise wurden einige bürokratische Hürden abgebaut und die wissenschaftliche Vernetzung über die Grenze der eigenen Universität forciert. Diese Maßnahmen, wünscht sich Dr. Fuchs, sollten unbedingt beibehalten werden. »In anderen Bereichen bin ich mir leider nicht so sicher, ob die richtigen Schlüsse gezogen wurden und der politische und gesellschaftliche Wille fortbesteht, kostspielige Maßnahmen zur Pandemiebewältigung vorzuhalten.«

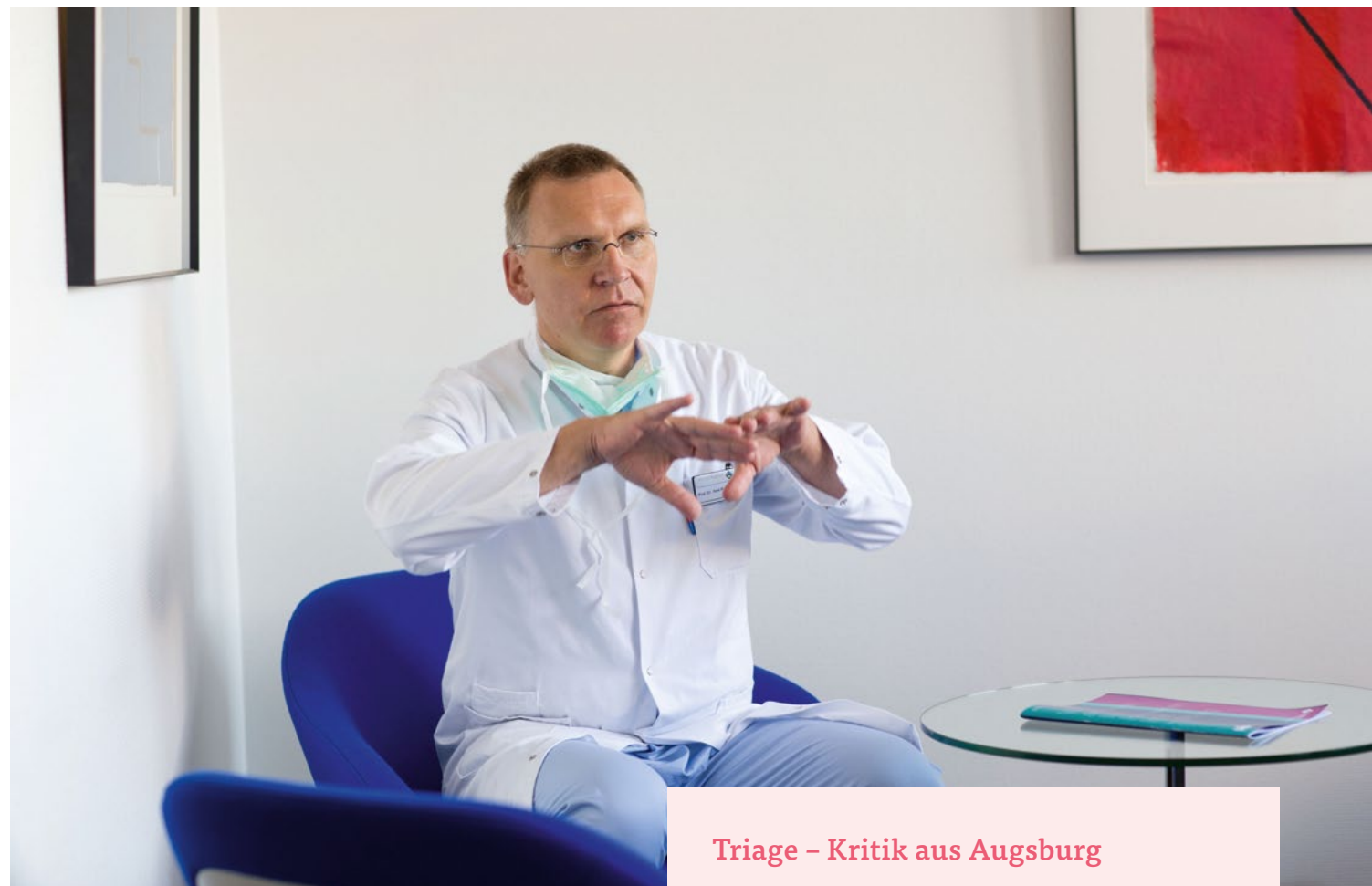
Stark im Fokus stand der Bildungsbereich. »Hier hat«, so Fuchs, »die Pandemie eher wie ein Katalysator eine Verstärkung bestehender Probleme bewirkt.« Schulschließungen, darüber herrscht heute in der Rückschau vielfach Einigkeit, waren nicht immer zielführend. Für den Oberarzt, der lange in Düsseldorf gelebt und gearbeitet hat und 2021 an das >>



**»WIR MÜSSEN LEIDER MIT DEM  
AUFRETEN WEITERER  
INFEKTIONSERKRANKUNGEN  
IM PANDEMISCHEN  
AUSMASS RECHNEN.«**

Dr. André Fuchs





Professor Dr. Axel Heller ist Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin.

### Triage – Kritik aus Augsburg

Triage – der Fachbegriff erfuhr in der Hochzeit der Pandemie traurige Berühmtheit: Wenn Intensivbetten äußerst knapp werden, stellt sich die Frage, welcher Patient nach welchen Kriterien für lebensrettende Maßnahmen ausgewählt wird. Dank einer mit Hilfe der Bundeswehr erfolgten Verlegung von Patienten konnte dieses Verfahren am Universitätsklinikum Augsburg gerade noch verhindert werden. Um künftig besser vorbereitet zu sein und um einem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts zu folgen, hat der Bundestag nun ein sogenanntes »Triage-Gesetz« beschlossen. Doch es stößt auf heftige Kritik – insbesondere in Augsburg. Professor Dr. Axel Heller, Direktor für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Universitätsklinikum sowie Prodekan der medizinischen Fakultät, spricht von einer »kompletten Themaverfehlung«. Vor allem den Ausschluss der sogenannten Ex-Post-Triage hält Heller, der in der Hochphase der Corona-Pandemie für die Verteilung von Covid-Patienten im Raum Augsburg verantwortlich war, für »absolut falsch«. Bei dieser Regelung kann die aktuelle Behandlung eines Patienten abgebrochen werden, um mit den freigewordenen Ressourcen einen anderen therapieren zu können, dessen Überlebenschancen besser erscheinen. Ärzte, die nun so vorgehen, machten sich wegen Totschlags strafbar, bemängelt Heller unisono mit weiteren Kollegen. »Dabei kann die Ex-Post-Triage Leben retten – das zeigen unsere Modellierungen eindeutig«, betont er. Eine Verfassungsklage zur Korrektur dieser fatalen Regelung zeichne sich glücklicherweise ab.

**frank**  
Ihr Malerbetrieb

Qualität seit 1948.

0821 / 44 01 93 0  
info@frank-malerbetrieb.de  
Zusmarshäuser Weg 3b  
86156 Augsburg



Universitätsklinikum Augsburg kam, haben sich jedoch auch positive Effekte ergeben. Regelmäßig nimmt er online an Fortbildungen mit Experten in der ganzen Welt teil. Und regelmäßig lehrt er an seiner alten Universität, ohne Augsburg zu verlassen. »Für Menschen mit Online-Zugang ist Bildung nun leichter verfügbar«, lautet sein Fazit. »Ob sich gleichzeitig aber auch die Qualität der Lehre verbessert«, so seine Einschränkung, »halte ich zumindest für fraglich.«

**»PFLEGEKRÄFTE, ÄRZTE UND DIE VIELEN ANDEREN BERUFSGRUPPEN, DIE DEN ALLTAGSBETRIEB EINES KRANKENHAUSES AUFRECHTERHALTEN, FÜHLEN SICH IN DIESER SITUATION VON DER POLITIK ALLEIN GELASSEN.«**

Dr. André Fuchs

Ambivalent war und ist auch das Verhältnis der Politik zur Wissenschaft. Zu Anfang der Corona-Pandemie, so hat es André Fuchs erlebt, spielte bei deren Bewältigung »die Expertise der Fachleute eine große Rolle.« Doch später habe sich der Eindruck verdichtet, »dass viele politische Entscheidungen aus taktischen Gründen getroffen wurden, so dass für mich nicht immer eine klare Linie zu erkennen war.« Grundsätzlich positiv sei jedoch, dass zwischen Politik und Wissenschaft nun vermehrt ein Austausch stattfindet. Allerdings beobachte er, dass sich häufig zugespitzte und populäre Ergebnisse durchsetzten. In der öffentlichen Diskussion sei nach wie vor festzustellen, dass manch wissenschaftliches Argument in emotional aufgeheizten Debatten verloren gehe. Selbstverständlich ist die Pandemie auch an einem Haus wie dem Universitätsklinikum Augsburg nicht spurlos vorübergegangen. Als Pandemiebeauftragter und Mitarbeiter der Ärztlichen Direktion hat Dr. André Fuchs tagtäglich mit Spätfolgen zu kämpfen. Die hohe Belastung habe in

die bereits knappe Personaldecke große Lücken gerissen. Der allgegenwärtige Fachkräftemangel habe auch in Augsburg zu einer hohen Belastung aller Mitarbeitenden geführt. »Pflegerkräfte, Ärzte und die vielen anderen Berufsgruppen, die den Alltagsbetrieb eines Krankenhauses aufrechterhalten, fühlen sich in dieser Situation von der Politik allein gelassen.« Und gerade, weil die Pandemie viel Geld gekostet habe, fürchte man nun weitere Sparmaßnahmen. Hinzu kämen Bürokratisierung, eine schleppende Digitalisierung und ein Investitionsstau. »So ist massiv Vertrauen verloren gegangen, wodurch es weiterhin zu Abwanderung von Personal aus Krankenhäusern in andere Bereiche kommt.« Werde dieser Trend nicht gestoppt, befürchtet der Mediziner weitere empfindliche Einschränkungen bei der Versorgung.

Während das medizinische Personal auf dem Höhepunkt der Krise mit ganz neuen Fragestellungen wie der Triage konfrontiert wurde (siehe dazu S. 20), hat der Pandemiedruck auch dazu geführt, dass neue, interdisziplinäre Gremien entstanden, die rasch reagieren konnten. Im Rahmen des Pandemiemanagements habe man erkannt, so die Erfahrung von Dr. Fuchs, dass Kriterien wie Rentabilität »allein nicht zielführend, sondern auch andere Aspekte wie Resilienz im Gesundheitsbereich wichtig sind«. Beachtlich sei zudem gewesen, wie schnell die Wissenschaft in kürzester Zeit neues Wissen generiert habe, welches in Rekordzeit neue Impfstoffe entstehen ließ.

Durch Covid-19 haben darüber hinaus medizinische Fachbereiche wie Virologie und Infektiologie neue Aufmerksamkeit erfahren. Errangen Virologen wie Professor Drosten kurzzeitig öffentlichen Medienruhm, erfuhr das Berufsfeld Infektiologie eine grundlegende Aufwertung. »Die Infektiologie war in Deutschland viele Jahre lang eher ein Nischenfach ohne eigene internistische Schwerpunktbezeichnung«, berichtet Dr. Fuchs, Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie und Infektiologie. 2021 jedoch wurde auf Beschluss der Bundesärztekammer der Facharzt für Innere Medizin und Infektiologie eingeführt. Schließlich werden diese Experten in Zukunft wohl noch oft gebraucht. | sts



## Der Volvo XC60 Black Edition.

Unser schwedisches SUV.  
Jetzt als attraktives Sondermodell.

**JETZT FÜR 449 €/Monat<sup>1</sup>**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Volvo XC60 Plus Black Edition B5 AWD (Benzin), 184 kW (250 PS), Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerstädtisch 11,7, Stadtrand 7,7, Landstraße 6,8, Autobahn 8,2, kombiniert 8,2, CO<sub>2</sub>Emissionen kombiniert 185 g/km, Werte gem. WLTP Testzyklus. Vorläufige Werte vorbehaltlich der abschließenden Homologation.

<sup>1</sup>Ein Privatkunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services - ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santanderplatz 1, 41061 München Gladbach - für einen Volvo XC60 Plus Black Edition B5 AWD (Benzin), 8-Gang Automatikgetriebe, Benzin, Hubraum 1.969 cm<sup>3</sup>, 184 kW (250 PS). Monatliche Leasingrate 449,00 €, Vertragslaufzeit 36 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, Leasing-Sonderzahlung 5.000,00 €, zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt.

Gültig bis 31.03.2023. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.



**TIERHOLD**  
Auto. Service. Qualität.

Automobile Tierhold GmbH

Unterer Talweg 48, 86179 Augsburg

Tel. 0821/80899-0  
www.volvocars-haendler.de/tierhold





Mehr Infos:



# Kein Abschied für immer: Kämmerer lehrt weiter Pharmakologie

*Die Apotheke am Universitätsklinikum Augsburg ist eine der größten in Deutschland. Sie beliefert nicht nur das eigene Haus, sondern 15 weitere Kliniken. In den zunehmenden Lieferengpässen von Arzneimitteln sowie in einem Mangel von qualifizierten Fachkräften sieht der Direktor der Apotheke, Prof. Dr. Wolfgang Kämmerer, die größten Herausforderungen der Zukunft. Nun geht er in den Ruhestand.*

**A**ls Chef-Apotheker einer der größten Krankenhaus-Apotheken in Deutschland hat Prof. Dr. Wolfgang Kämmerer einiges erlebt in seiner Zeit am Universitätsklinikum Augsburg, aber diese Erfahrung war selbst ihm neu: »Im Januar 2021 bekamen wir die Corona-Impfstoffe für ganz Schwaben zugeteilt. Bewaffnete Bereitschaftspolizisten haben die Lieferungen überwacht, während wir fieberhaft daran arbeiteten, eine lückenlose Kühlkette herzustellen. Das war eine echt heiße Zeit.« Seine Zeit am Universitätsklinikum Augsburg endet im Februar nach zehn Jahren. Kämmerer, 68, hat dann bereits auf Drängen des Ärztlichen Direktors zwei Jahre verlängert. Nun geht er in den Ruhestand.

Als Kämmerer die Klinikums-Apotheke im Juli 2013 übernimmt, steht er vor riesigen Herausforderungen: zu wenig pharmazeutisches Personal, tausende Überstunden, viel Handarbeit. Der Pharmazeut und Pharmakologe packt in den nächsten zehn Jahren nicht nur die Schwachstellen an, er stellt die Apotheke auch zukunftsfähig auf, transformiert sie in eine universitäre Apotheke und steuert sie sicher durch die drei Pandemie-Jahre. In seiner Zeit wird der Mitarbeiter-Pool auf etwa 60 Köpfe aufgestockt, die Logistik mittels zweier Kommissionierautomaten mit Robotern künftig intelligent gelöst, die Sicherheit der Arzneimitteltherapie durch entsprechende Software maximiert. Für den Medizinstudiengang übernimmt er die Lehre in allgemeiner und klinischer Pharmakologie. Die Beratung der Kliniken und Institute baut er deutlich aus: »Leider ist es mir nicht gelungen, in jeder Klinik einen Apotheker zu installieren«, erzählt Kämmerer. Das liegt aber sicher nicht an ihm, sondern unter anderem an einem begrenzten Personalbudget sowie einem erkennbaren Fachkräftemangel. Im Vergleich mit anderen Universitätsapotheken besitzt

die Apotheke des Klinikums bislang deutlich weniger Mitarbeiter, die Arbeitsbelastung ist hoch, hinzu kommen die anspruchsvollen Dienste. Trotzdem ist es gelungen, in einigen Kliniken eine Visitenbegleitung zu etablieren. Kämmerer betont, dass sich das hohe Leistungsniveau nur durch das sehr große Engagement des gesamten Teams der Apotheke halten lässt.

Räumlich müssen sich die Mitarbeiter einer der mit zirka 4400 Betten vom Versorgungsauftrag größten Krankenhaus-Apotheken im Land ebenfalls beschränken. Auf ungefähr 2700 Quadratmetern werden dennoch jährlich rund 800 000 Anforderungen abgewickelt und beispielsweise um die 34 000 Zytostatika-Zubereitungen (natürliche oder synthetische Substanzen, die das Zellwachstum beziehungsweise die Zellteilung hemmen und auf diese Weise Tumorzellen zerstören oder am Weiterwachsen hindern) hergestellt. Der Umsatz mit Arzneimitteln liegt bei etwa 80 Millionen Euro. Die Zahl der Krankenhäuser, die die Apotheke des Universitätsklinikums neben den eigenen drei Standorten beliefert, erhöht sich auf 15.

Für 2023/2024 ist ein neuer Herstellungsbereich für sterile Arzneimittelzubereitungen wie Zytostatika-Zubereitungen und parenterale Ernährungslösungen für Früh- und Neugeborene >>

**»IM JANUAR 2021 BEKAMEN WIR  
DIE CORONA-IMPFFSTOFFE FÜR GANZ SCHWABEN  
ZUGETEILT. BEWAFFNETE BEREITSCHAFTS-  
POLIZISTEN HABEN DIE LIEFERUNGEN ÜBERWACHT,  
WÄHREND WIR FIEBERHAFT DARAN ARBEITETEN,  
EINE LÜCKENLOSE KÜHLKETTE HERZUSTELLEN.  
DAS WAR EINE ECHT HEISSE ZEIT.«**

Prof. Dr. Wolfgang Kämmerer





Viele Medikamente werden in der krankenhauseigenen Apotheke individuell für den Patienten hergestellt.

geplant, der auf der Wiese neben dem Versorgungsgebäude entstehen soll. Kämmerer, der sich auf seinen Ruhestand – mehr Sport und Garten, Reisen mit seiner Frau und insgesamt weniger Verantwortung – freut, ist ein wenig traurig, dass er die Inbetriebnahme des Herstellungsbetriebs, für den er so lange gekämpft hat, nicht mehr selbst vollziehen kann.

**»ZU UNSEREN ANSPRUCHSVOLLSTEN  
AUFGABEN GEHÖRT ES, DIE NEBENWIRKUNGEN  
SO GERING WIE MÖGLICH ZU HALTEN.«**

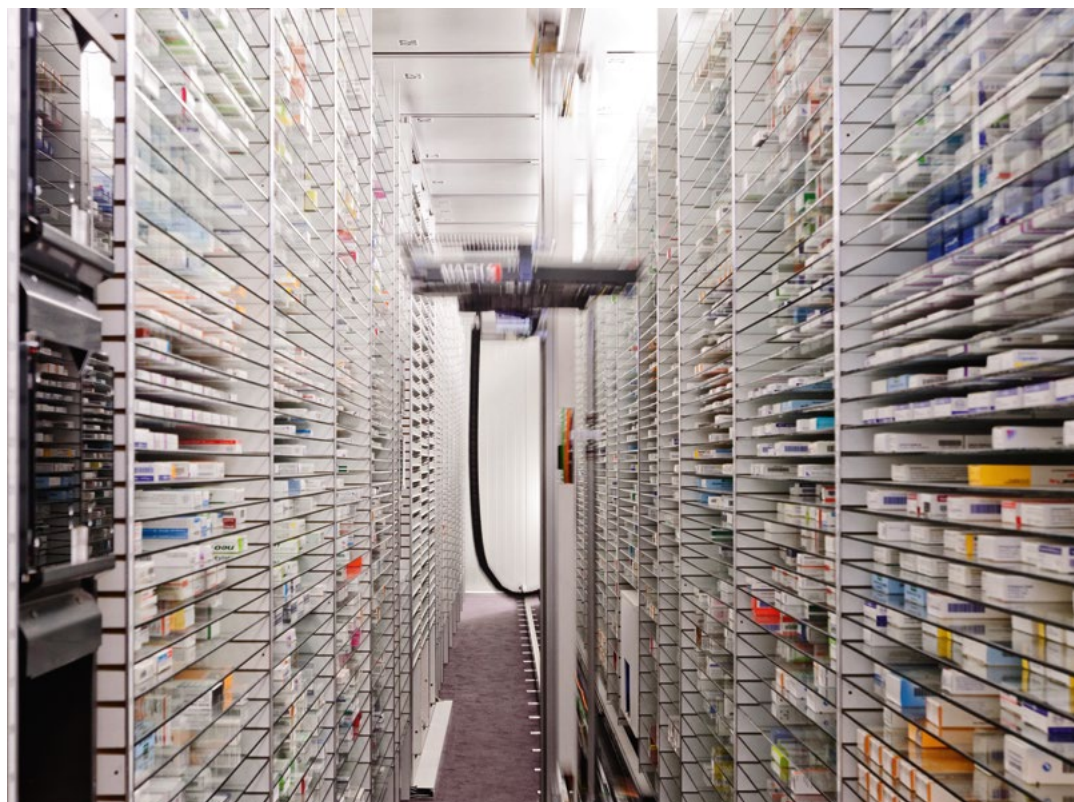
Prof. Dr. Wolfgang Kämmerer

Auch die Herausforderungen in Bezug auf die Sicherstellung der Arzneimittelversorgung durch Lieferschwierigkeiten und Engpässe bei vielen zum Teil lebensnotwendigen Arzneimitteln werden immer größer. So sind zirka zehn Prozent des regulären Arzneimittelsortiments nicht oder nur eingeschränkt verfügbar.

Besonders in der Onkologie, die immer mehr auf individuelle Therapien setzt, ist die Verfügbarkeit der auf das jeweilige Krankheitsbild zugeschnittenen Medikamente wichtig. Daher stellen speziell geschulte Mitarbeiter Infusionen und Injektionen für die Chemotherapie an der Zytostatiker-Werkbank im Reinraum selbst her. Ein gesteuerter Luftstrom sorgt dabei für aseptische Arbeitsbedingungen. Denn auch bei der Herstellung von Medikamenten zur intravenösen Verabreichung von Früh- und Neugeborenen-Nahrung muss es absolut keimfrei zugehen.

Die Gründe für Medikamentenknappheit sind vielschichtig, liegen aber auch in der Abhängigkeit der Produktion von Ländern wie China und Indien. »Die Herstellung von Arzneimitteln zumindest teilweise nach Europa zurückzuholen, ist ein Ziel, das sich nicht von heute auf morgen realisieren lässt.« Mindestens ein Apotheker ist ständig damit beschäftigt, die Lieferprobleme zu lösen und die Arzneimittelversorgung sicherzustellen, indem nach Ersatz-Wirkstoffen oder Ersatz-Herstellern gesucht wird. Teilweise sind während der Corona-Jahre siedende Arzneimittel für schwer erkrankte Covid-Patienten nicht mehr in ausreichender Menge vorhanden und müssen zugeteilt werden. In der Kooperation mit allen Beteiligten wie Ärzten, Pflegekräften und pharmazeutischer Industrie kann jedoch auch dieses Problem gelöst werden.

Die Kliniken des Universitätsklinikums, aber auch die angeschlossenen Krankenhäuser werden vom Team der Apotheke regelmäßig und erfolgreich beraten. Denn Arzneimitteltherapiesicherheit hat für jeden Apotheker höchste Priorität. »Nahezu keine



Der Kommissionierapparat in der Apotheke hat ein ausgeklügeltes Logistik- und Automatisierungskonzept. In ihm können bis zu 85000 Packungen Arzneimittel gelagert werden.

Arznei kann absolut selektiv wirken, das heißt nur dort, wo sie soll«, sagt Kämmerer. »Zu unseren anspruchsvollsten Aufgaben gehört es, die Nebenwirkungen so gering wie möglich zu halten.« So kann zum Beispiel ein EDV-gestützter Konsiliardienst für die internistischen Kliniken am Klinikum aufgebaut werden, um die Zusammenarbeit von Ärzten und Pharmazeuten weiter zu stärken. Die steigenden Patientenzahlen, insbesondere im ambulanten Bereich durch die Hochschulambulanzen, stellen weitere Herausforderungen für die Sicherung der Arzneimittelversorgung und der Arzneimitteltherapiesicherheit dar. »Diese hohe Verantwortung abgeben zu können, darauf freue ich mich«, sagt Kämmerer. Und es ist kein Abschied für immer: Er wird weiterhin die Lehre in Pharmakologie und klinischer Pharmakologie an der Medizinischen Fakultät begleiten. In diesem Sinne wünschen wir alles Gute für den Ruhestand. | ilm

**»DIESE HOHE VERANTWORTUNG  
ABGEBEN ZU KÖNNEN,  
DARAUF FREUE ICH MICH.«**

Prof. Dr. Wolfgang Kämmerer

**Beschützende  
Tagespflege am  
Seniorenzentrum  
Servatius**

**Alltäglich bewegt sein!**

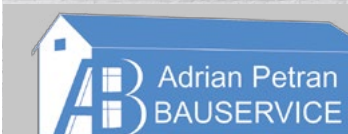
- Betreuung & Beschäftigung tagsüber
- Gemeinsame Mahlzeiten & Aktivitäten
- Fahrdienst hin und zurück
- Schnuppertag gratis
- Montag bis Freitag 8.00 – 16.00 Uhr



Ab Pflegegrad 2 werden die Kosten von der Pflegekasse weitgehend übernommen!  
Telefon: 0821 324-6161  
Standort: Fritz-Hintermayr-Straße 6a, 86159 Augsburg  
[www.altenhilfe-augsburg.de](http://www.altenhilfe-augsburg.de)

Die Altenhilfe ist ein Eigenbetrieb der Stadt Augsburg

**Ob Trockenbau, Fliesenlegen  
oder Komplettrenovierung,  
wir zählen zu den leistungsstärksten  
Allroundfirmen im  
Baugewerbe der Region!**



Donauwörther Str. 91 • 86154 Augsburg  
Telefon: 0157 380159 11 • E-Mail: [info@adrian-bauservice.de](mailto:info@adrian-bauservice.de)  
[www.adrian-bauservice.de](http://www.adrian-bauservice.de)

**ZWICK  
ROLLADEN GMBH**

ZWICK Rolladen GmbH  
Messerschmitring 42½  
86343 Königsbrunn

Telefon 0 82 31 / 9 89 77-0  
Telefax 0 82 31 / 9 89 77-33

eMail: [info@zwick-rolladen.de](mailto:info@zwick-rolladen.de) <http://www.zwick-rolladen.de>

Rolladen u. Sonnenschutz  
Markisen · Jalousien  
Wintergartenbeschattung  
Rolllotron-Geräte · Rolll Tore  
Motorantriebe-Steuerungen  
Reparaturdienst · Ersatzteile





Mehr Infos:



# Doppeltes Glück zum Jahresbeginn – warum Zwillinge etwas ganz Besonderes sind

Am Neujahrstag 2023 erblickten die Zwillingmädchen von Kirsten (35) und Stefan Rudel (36) das Licht der Welt. Sonntagskinder. Valentina wurde um 12:11 Uhr geboren, war 44 cm groß und wog 2 250 g. Victoria kam eine Minute später, war aber deutlich kleiner mit einer Größe von 39 cm und nur 1 400 g. Anfang Februar durften wir die Familie daheim besuchen. Schwesterchen Franziska (2) ist auch mit dabei und springt freudig im Wohnzimmer zwischen Mama und Papa hin und her. Ab und an streichelt sie ihre neuen Geschwister sanft über den Kopf. Valentina schläft seelenruhig. Victoria dagegen hat Hunger. Stefan Rudel hält sie auf dem Arm und versucht, sie solange hinzuhalten, bis seine Frau das Fläschchen mit abgepumpter Milch bringt. Als Papa sie füttert, ist wohlige Zufriedenheit angesagt. »Wir waren heute schon bei der U3 Untersuchung«, erzählt die Mutter freudig, da beide Mädchen prächtig gedeihen und jedes je ein Kilogramm zugenommen hat. Valentina ist sechs und Victoria sieben Zentimeter gewachsen. Dreieinhalb Wochen waren die Babys im Mutter-Kind-Zentrum des Universitätsklinikums Augsburg. In der Familie von Kirsten Rudel gibt es gleich mehrere Zwillinge. Denn ihre Mutter hat eine Zwillingsschwester und ihr Vater hat Zwillingsschwestern. »Ab der 7. Schwangerschaftswoche war klar, dass ich auch Zwillinge bekomme.« Kirsten Rudel erinnert sich noch gut: »Die Schwangerschaft war recht schnell beschwerlich und schon Ende August konnte ich Franziska nicht mehr heben.« Da Victoria Auffälligkeiten beim Herzrhythmus zeigte, musste eine Feindiagnostik durchgeführt werden. »In der Uniklinik bekam ich rasch

einen Termin«, berichtet Rudel. »Frau Dr. Franitzta hat mir sehr viele Ängste genommen. Sie ist eine ganz unaufgeregte und wahnsinnig kompetente Ärztin. Überhaupt empfand ich den Umgang mit den Ärzten sehr angenehm.«

## Die Feiertage im Krankenhaus

Am 13. Dezember wurde sie stationär aufgenommen. »Das war ein bitteres Weihnachten, da ich nicht bei meiner Kleinen daheim sein konnte. Aber ich habe ganz viel den Ärzten vertraut.« Durch ihre Zwillingsschwangerschaft habe sie gelernt, nicht mehr langfristig zu denken, sondern von Untersuchung zu Untersuchung alles anzunehmen. »Ich konnte mich gut darauf einlassen, dass alles ungewiss ist. Selbst darauf, ob die Babys spontan oder per Kaiserschnitt zur Welt kommen.« Da der Gewichtsunterschied der beiden 30 Prozent betrug, war eine Spontangeburt ausgeschlossen. Zudem lagen beide in Beckenendlage. »Am 18. Dezember musste ich aufgrund der Bettenknappheit in den 12. Stock des Haupthauses umziehen. Das war erst nicht so schön.« Doch als am Abend eine Zimmernachbarin kam, sah die Welt gleich viel besser aus. »Zu zweit war es viel netter. Wir haben zusammen gegessen, sind stets gemeinsam in die Ambulanz gelaufen und es ist eine Freundschaft entstanden.« Dennoch war es ein Weihnachten mit gemischten Gefühlen: »Wir waren guter Hoffnung, andere Frauen waren krank.« An Silvester zeichnete sich ab, dass die Zwillinge geholt werden müssen. »Ärztin Sonja Brand entschied an Neujahr, dass man nicht mehr länger warten könne.«

Im Jahr 2022 wurden 2686 Babys im Universitätsklinikum Augsburg geboren, davon 83 Zwillinge und zwei Drillinge.

Denn einerseits musste die Entbindung so lange hinausgezögert werden, dass die Babys von der Entwicklung möglichst weit kommen, doch andererseits durfte Victoria keinen Schaden nehmen. Während Kirsten Rudel nach vier Tagen nach Hause durfte, blieben ihre Babys stationär. »Ich konnte von Anfang an nicht 24 Stunden bei den Kindern sein. Da verzögert sich die Bindung stark.« Das müsse sie jetzt zuhause alles nachholen. »Ich habe aber immer das Gefühl gehabt, dass meine Babys in der Klinik besser versorgt sind, als ich es leisten könnte und habe deshalb nicht getrauert.« Doch irgendwann sei die Ungeduld gekommen, die Mädchen daheim haben zu wollen. Inzwischen hat Victoria ihre Mahlzeit ausgetrunken und kuschelt noch mit Papa. Auch Franziska möchte Aufmerksamkeit und endlich ihre Mango essen. Für Stefan Rudel war es wichtig, dass er bei der Geburt dabei sein durfte. »Beruflich muss ich mich vielen Herausforderungen stellen und bin immer sehr zuversichtlich, aber bei der Geburt war ich schon sehr besorgt um meine Frau und die Kinder. Denn eine Geburt ist etwas, worüber man keine Kontrolle hat.« Das Chemiker-Ehepaar, das sich während der Promotion kennenlernte, ist sich einig und sagt lachend: »Zwillinge sind eindeutig schwieriger als zu promovieren.« >>



## Das Therapiezentrum Burgau



Therapie  
Zentrum  
Burgau

- ist eine große und renommierte Fachklinik für Neurologische Rehabilitation
- hat in Bayern die längste Erfahrung in der Behandlung von Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen (z. B. Schlaganfall)
- bietet für beatmete Patienten eine moderne Intensivstation
- kooperiert eng und vertrauensvoll mit den großen Akutkliniken
- verbindet Akutbehandlung und gezielte Rehabilitation
- begleitet, fördert und fordert seine Patienten in ihrem Alltag
- verbindet jahrzehntelange Erfahrung mit modernen diagnostischen und therapeutischen Methoden
- schafft Grundlagen für Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben
- bindet Angehörige partnerschaftlich in die Behandlung mit ein
- ist als gemeinnützige Gesellschaft ausschließlich dem Patientenwohl verpflichtet: Erwirtschaftete Gewinne verbleiben im Unternehmen!

Der Vater einer unfallverletzten Tochter hat das Therapiezentrum Burgau 1989 gegründet. Es ist die Klinik eines Betroffenen für Betroffene. Hier arbeiten erfahrene und qualifizierte Fachkräfte aus den Bereichen Medizin, Therapie und Pflege Hand in Hand für die bestmögliche Behandlung unserer Patienten.



Therapiezentrum Burgau  
Chefarzt Prof. Dr. Andreas Bender  
Kapuzinerstraße 34 • 89331 Burgau • Telefon: 08222-404-100  
www.therapiezentrum-burgau.de

Wir schaffen Grundlagen

# GLOBAL DENKEN REGIONAL DRUCKEN



Im Gries 6  
86179 Augsburg  
www.walchdruck.de  
kontakt@walchdruck.de  
T 0821.80858.0  
F 0821.80858.39

 DRUCKEREI  
JOH. WALCH

»ICH HABE ABER IMMER DAS  
GEFÜHL GEHABT, DASS MEINE  
BABYS IN DER KLINIK BESSER  
VERSORGT SIND, ALS ICH  
ES LEISTEN KÖNNTE UND HABE  
DESHALB NICHT GETRAUERT.«

Kirsten Rudel



Stolzer Papa im Vier-Mädels-Haushalt.

### Mehrlingsschwangerschaft – Besonderheiten und Spezialisten

»Jede Mehrlingsschwangerschaft ist eine Risikoschwangerschaft«, so Manuela Franitza, Leiterin der Sektion Geburtshilfe und Pränatalmedizin. »Es ist wichtig, diese frühzeitig zu erkennen und gut zu begleiten.« Deshalb werden Mehrlingsschwangerschaften alle zwei Wochen, und nicht wie normal alle vier Wochen, kontrolliert. Das intensive Betreuungsschema übernehmen häufig die Kliniken und die niedergelassenen Ärzte. »Nur so kann man Probleme, die für diese Schwangerschaften typisch sind, wie etwa die Versorgung der Kinder, rechtzeitig erkennen.« Bei etwa einem Drittel aller Fälle muss man auf diese Kinder besonders aufpassen. Wenn es gut geht, dann ambulant – manchmal stationär. Hier müsse man um viel Verständnis werben. Denn für die Frauen, die in der Regel keine Schmerzen haben, ist es manchmal schwer, kritische Situationen einzuschätzen. »Wenn die Mamis noch ein Kind zuhause haben, Heimweh dazu kommt oder Feiertage anstehen, ist der Wunsch nach Hause zu gehen groß. Hier müssen wir die Mamis im Interesse der Kinder motivieren hier zu bleiben, so dass die Schwangerschaft so lange wie möglich dauert.« Die Babys dürfen nicht zu früh kommen, aber auch keine Versorgungsnot erleiden. »Irgendwann werden Gebärmutter und

Bauch zu groß.« Deshalb werden Zwillingen in der 37./38. Schwangerschaftswoche geboren und Drillinge um die 34. Schwangerschaftswoche. In Ausnahmefällen müssen fetale Operationen (Fetalchirurgie bezeichnet die Möglichkeit der vorgeburtlichen Operation) bei den Ungeborenen durchgeführt werden, beispielsweise um den Plazentakreislauf zu trennen. Hier arbeitet das Universitätsklinikum Augsburg mit München zusammen. »Unser Anspruch ist es, die Eltern gut zu begleiten und sie nicht zu verunsichern. Wir möchten ein Netz bieten und Sicherheit geben, damit die Eltern optimistisch bleiben«, betont Manuela Franitza. »Wir wollen nicht alles auf die Eltern abladen und sie verängstigen. Denn wenn eine Mami Angst hat und sich sorgt, kommen vielleicht die Wehen und das fördert alles nicht.«

### Eine einzigartige Zeit

Der Ärztin ist durchaus bewusst, dass man lieber zuhause als in der Klinik ist. Deshalb leisten die Ärzte oft viel Überzeugungsarbeit, damit die Eltern kooperieren. »Wir möchten ein gutes Gefühl geben und dass die Eltern mit uns kämpfen – jeden Tag. Es ist eine einzigartige, sehr begrenzte Zeit im Leben und hier können wir unsere Erfahrung und unser Können mitgeben.« Die große Kunst sei, mit möglichst wenig Intervention auszukommen und wenn, dann zum richtigen

Zeitpunkt. »Wir tauschen uns stets im Vorfeld intensiv mit der Neonatologie aus, damit die Kinderärzte informiert sind und die Mamis sie schon vorab kennenlernen können.« Das ist der Sinn des Mutter-Kind-Zentrums, dass alles nah beieinanderliegt. »Die Mamis können hier schon vorab mal die ganz kleinen Windeln sehen und bekommen mit, wie es auf der Station zugeht.« Manuela Franitza arbeitet seit 34 Jahren am Universitätsklinikum mit viel Engagement und großer Leidenschaft in ihrem Beruf: »Die Arbeit macht mir großen Spaß. Denn wir bekommen das ja alles zurück.« Oftmals kommen die Eltern mit ihren Neugeborenen zum Abschied nochmal auf die Station und da ist die Freude bei den Schwestern, Hebammen und Ärzten groß. | ddz



Dr. Manuela Franitza

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe





Nirgendwo sind Sauberkeit und Hygiene so wichtig wie im Krankenhaus. Hier sollen Patienten, Besucher und Mitarbeitende sich nicht nur wohlfühlen, sie müssen auch wirksam vor Infektionsgefahren geschützt werden. Höchsten hygienischen Anforderungen müssen auch Textilien standhalten. Jeden Tag fallen im Universitätsklinikum Berge an Wäsche an: Bettwäsche, Handtücher, OP-Textilien sowie Arbeitskleidung von ärztlichem und Pflegepersonal. Allein für den Monat Januar 499 687 Wäscheteile. Insgesamt sind das täglich knapp zwölf Tonnen Schmutzwäsche, 132 kg Waschmittel, 124 200 Liter Wasser und ein Stromverbrauch von 12 840 KW Stunden – jährlich knapp vier Millionen Kilogramm. Für diesen Haufen Wäsche ist seit 2015 der Textildienstleister Salesianer zuständig. Gewaschen wird nach den Richtlinien der Krankenhaushygiene des Robert-Koch-Instituts. Textilpflege erfordert eine gut funktionierende Logistik – von der Lagerung, Zusammenstellung und Lieferung über die Abholung bis hin zur Reinigung. Von der Abholung der Schmutzwäsche bis zum frisch gewaschenen Kleidungsstück, das dann im Wäscheautomaten für das Personal bereitliegt, dauert es nur 48 Stunden.



**Bio-Gartenerden für Ihren Traumgarten**

**KÄßMEYER**  
BIOMASSE-KOMPETENZ-ZENTRUM

Bei uns erhalten Sie auch Hackschnitzel, Spielplatzbelag und Pferdeeinstreu. Sprechen Sie uns an!

**VERKAUF** in Königsbrunn, Neusäß, Friedberg und Mering

www.biomassezentrum.de

KSK Kompostierungs-Service Käßmeyer GmbH  
Eidlerholzstraße 100 • 87746 Erkheim • Tel. 08336/8055-0

**APS** AUGSBURGER PUMPEN-SERVICE

**APS Höck GmbH**  
Ulmer Straße 160 • 86156 Augsburg  
Telefon: 0821 24077-0  
www.aps-pumpen.de

**Über 35 Jahre Kompetenz in Pumpen!**

- Beratung → Verkauf
- Wartung → Pumpenzubehör
- Reparatur sämtlicher Fabrikate
- Autorisierter Servicepartner

**NETZSCH**

NOTDIENST

**Perücken-Spezialist**

Direkt in der Uniklinik Augsburg  
Universitätsklinikum Augsburg (Perücken-Spezialist)  
Stenglinstraße 2 • Telefon 0821 443305

- Echthaarperücken, große Auswahl an Kunsthaarperücken auch zum Tarif der Krankenkassen
- Komplette Abwicklung gegen Rezept

www.peruecken-maier.de

**haar studio maier**

**LUICHTL**  
Maschinen- und Metallbau  
Aluminium und Edelstahl

Unterkreuthweg 18 • 86444 Affing  
Telefon: +49 820790160 • E-Mail: bernhardlichtl@luichtl.com  
www.luichtl.com

**DTB AUSBAU**

- Das
- Team
- Begeistert

DTB Ausbau steht für Qualität und Kompetenz im hochwertigen Innenausbau. Unser Team vereint Erfahrung und Zuverlässigkeit, Innovation und das Streben nach Perfektion bei der Umsetzung Ihrer anspruchsvollen Projekte.

Bei der Entwicklung intelligenter Komplettlösungen arbeiten wir in den vier Abteilungen „Trockenbau“, „Innenausbau“, „Elemente“ und „Oberflächen“ Hand in Hand.

Was uns dabei im Innersten zusammenhält, ist unser Teamgeist. Als Symbol dafür dient uns etwas, das jedem Handwerker gut steht, ihn schützt, besser zupacken lässt und seine Kraft koordiniert:  
**der rote Handschuh von DTB AUSBAU**

**DTB AUSBAU**  
Industriestraße 14  
86643 Rennertshofen  
Tel.: 08434/9401-0  
info@dtb-ausbau.de  
www.dtb-ausbau.de

**LINDSTÄDT WERBETECHNIK**

**Elektro Michl GmbH & Co. KG**

- Elektro-, Energie- und Gebäudetechnik
- Netzwerkverkabelung
- Photovoltaik Installation
- EIB / KNX Zertifizierung

Haberskircherstr. 19  
86453 Dasing/Bitzenhofen  
Mobil: 0151/2412 1166  
info@elektro-michl.de  
www.elektro-michl.de

## VERANSTALTUNGEN

### Schwanger – was nun?

Jeden ersten Dienstag im Monat finden für werdende Eltern Infoveranstaltungen der Klinik für Frauenheilkunde statt.  
jeden ersten Dienstag im Monat, online 18.15 – 19.30 Uhr  
**Türkisch:** Der Informationsabend in türkischer Sprache findet auf Anfrage statt.  
Um eine Anmeldung bei Frau Güler Erkoç wird gebeten: Tel. 0176 34 93 8332

### Alles rund ums Stillen

Stillen schützt und fördert die Gesundheit von Mutter und Kind. Je besser sich die Mütter auf die Stillzeit vorbereiten, desto leichter gelingt es. Deshalb bietet die Frauenklinik regelmäßige Stillinfoabende für Frauen ab der 25. SSW an. Dauer etwa 2 Stunden.  
jeden zweiten Dienstag im Monat, online 18.15 – 20.00 Uhr,  
Mutter-Kind-Zentrum, 4. OG, Vortragsraum

Alle weiteren Informationen zur Durchführung der Veranstaltungen rund um Schwangerschaft, Geburt und Stillen finden Sie unter [www.uk-augsburg.de/elternabend](http://www.uk-augsburg.de/elternabend)

### Kosmetikseminare für Krebspatientinnen – viel mehr als nur Schminke

Die Kosmetikseminare werden von der DKMS veranstaltet und finden ONLINE statt.  
Mehr Informationen finden Sie unter: [www.dkms-life.de](http://www.dkms-life.de)

### Selbsthilfegruppen (SHG)

Manchmal ist es gut, mit Menschen zu reden, die das gleiche Problem haben, wie man selbst. So sind Selbsthilfegruppen für viele Betroffene eine große Bereicherung und Stütze.  
Eine Übersicht aller Gruppen in Augsburg und Region unter 0821 324-2016 oder [shg.gesundheitsamt@augsburg.de](mailto:shg.gesundheitsamt@augsburg.de)

### Seelsorge

Kleine Meditation für Patienten und Angehörige mit Pfarrerin Claudia Weingärtler.  
immer donnerstags

### Sprechstunde des Patientenfürsprechers Manfred Seliger

mittwochs und donnerstags, 16.00 – 18.00 Uhr, Büro in der Eingangshalle neben der Information alternativ stets telefonisch unter 0821 400-4079 oder per E-Mail an [patientenfuesprecher@uk-augsburg.de](mailto:patientenfuesprecher@uk-augsburg.de)

### Augsburg Open

Donnerstag – Sonntag, 4. – 7. Mai 2023

### M-Net Firmenlauf Augsburg

Endlich wieder in Präsenz an der Messe, aber auch virtuell.  
25. Mai 2023  
[www.m-net-firmenlauf-augsburg.de](http://www.m-net-firmenlauf-augsburg.de)

### Tag der Pflege 12. und 13. Mai 2023

Zum Tag der Pflege informieren wir in der City-Galerie über die unterschiedlichen Ausbildungs-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Pflege- und Funktionsdienst, sowie über die zahlreichen Karrierechancen am Universitätsklinikum Augsburg. Kommen Sie einfach vorbei und sprechen Sie uns an.  
City-Galerie Augsburg, 10 – 18 Uhr

**vhs** VHS –  
Volkshochschule  
Augsburger Land e.V. **Ärztliche Vortragsreihe**

### Das Leitmotiv: Gesundheit im Dialog

Die Veranstaltungen finden im Bürgersaal Stadtbergen, Osterfeldstraße, statt (abweichende Orte sind angegeben). Der Eintritt beträgt pro Person 5 Euro, Saalöffnung jeweils um 19.00 Uhr. Kostenlose Parkplätze in der Tiefgarage.

Montag, 17. April 2023, 19.30 Uhr

### MRT der Prostata – für wen macht die Untersuchung Sinn

Oberarzt Dr. David Kaufmann

Montag, 24. April 2023, 19.30 Uhr

### Komm in Bewegung – sporttherapeutische Konzepte zur Behandlung des M. Parkinson

Oberärztin Dr. Rahel Müller

Montag, 8. Mai 2023 – 19.30 Uhr

### Ernährung und Krebs: Bedeutung bei Krebsentstehung und -behandlung

Professor Dr. Martin Trepel

Montag, 15. Mai 2023, 19.30 Uhr

### Diagnostik und Therapie von Schilddrüsenerkrankungen

Oberarzt Dr. Christian Pfob

Montag, 22. Mai 2023, 19.30 Uhr

### Rückenschmerzen: Behandlungsmöglichkeiten

Professor Dr. Ehab Shiban

Montag, 12. Juni 2023, 19.30 Uhr

### Refluxerkrankung und Achalasie

Oberärztin Dr. Sandra Nagl

Montag, 19. Juni 2023, 19.30 Uhr

### Mit welchen Problemen gehe ich in die Klinik für MKG-Chirurgie? Kleines Fach mit großem Spektrum

Dr. Ninette Tödtmann

Montag, 26. Juni 2023, 19.30 Uhr

### Gehirntumore: Behandlungsmöglichkeiten

Professor Dr. Ehab Shiban

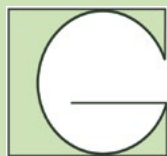


## Es gibt 1000 Gründe

ins Sanitätshaus Ganter zu kommen!



Einer sind unsere Top-Rollatoren für den Innen- und Außenbereich.



**Sanitätshaus Herbert Ganter GmbH**

Ulmer Landstraße 315 · 86391 Stadtbergen  
Telefon: 0821 24070-0 · Fax: 0821 24070-70  
E-Mail: ganter@orthopaedietechnik.de  
[www.orthopaedietechnik.de](http://www.orthopaedietechnik.de)

**Autark zu Hause leben -**  
wir unterstützen Sie  
dabei.

**Hilfe auf Knopfdruck**  
der Malteser Hausnotruf



☎ 0821 / 25850-46  
🌐 [malteser-hausnotruf.de](http://malteser-hausnotruf.de)  
✉ [hausnotruf.augsburg@malteser.org](mailto:hausnotruf.augsburg@malteser.org)

 **Malteser**  
...weil Nähe zählt.

**Johnson Controls**  
**OpenBlue**  
Healthy Buildings



**Führende Gebäudetechnik**

Das innovative Portfolio von OpenBlue umfasst vernetzte Lösungen für die Gestaltung von Büroarbeitsplätzen, die Ausstattung von Schulen, Krankenhäusern und vieler weiterer Branchen. Die Plattform bietet maßgeschneiderte, KI-basierte Servicelösungen wie Ferndiagnose, vorausschauende Wartung, Compliance-Überwachung, erweiterte Risikobewertungen und mehr. OpenBlue ist ein dynamischer neuer Bereich von Johnson Controls, der Gebäude zum Leben erweckt.

[www.johnsoncontrols.de](http://www.johnsoncontrols.de)

The power behind your mission

**OTTILLINGER**  
ELEKTROINSTALLATIONEN  
PHOTOVOLTAIK · KÜCHENSTUDIO

**Planung, Beratung und Durchführung**  
mit größter Sorgfalt und bester Qualität!

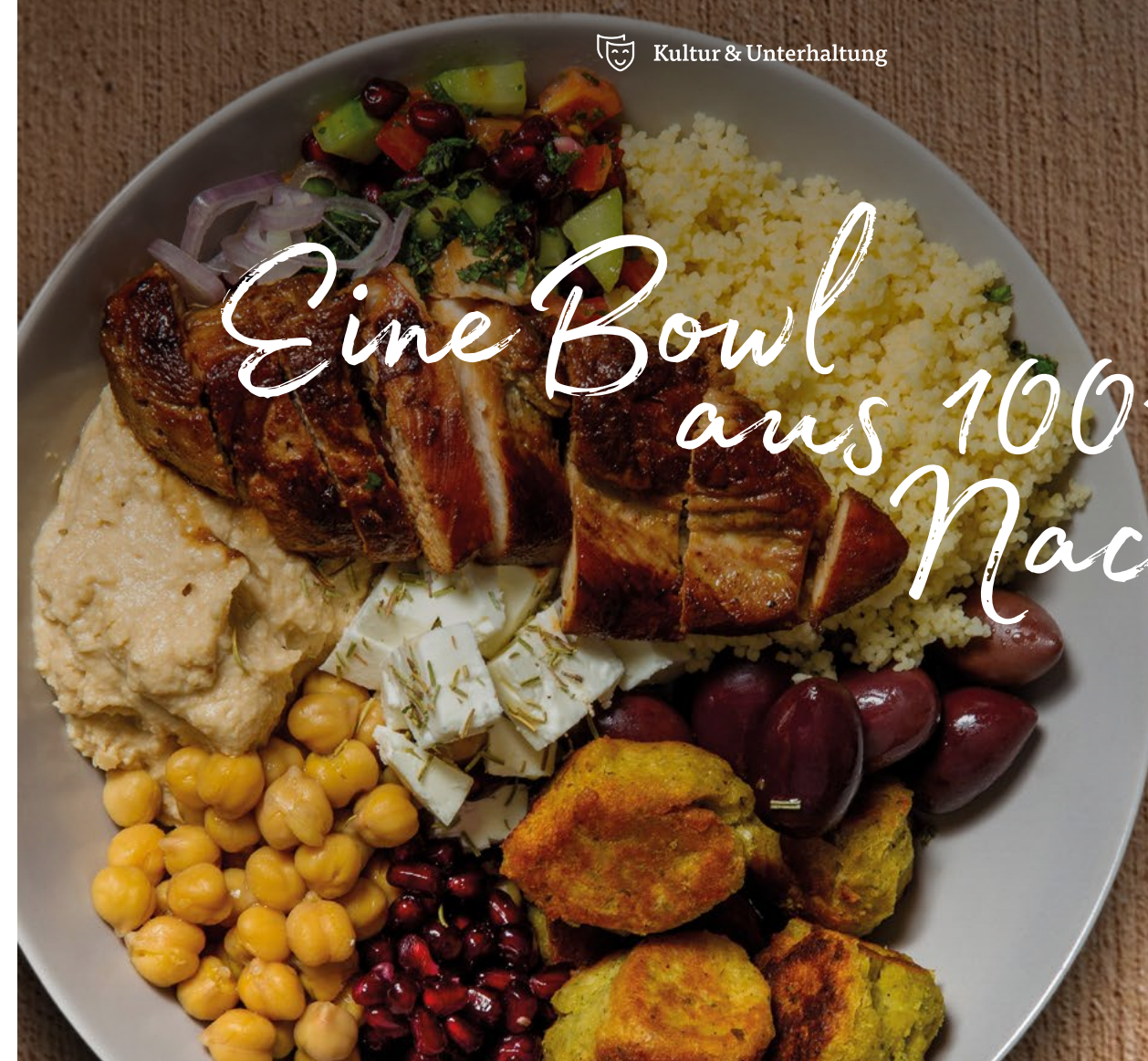


Rudolf-Diesel-Straße 5 · 86554 Pöttmes  
Telefon: +49 8253 99870 · E-Mail: [info@ottillinger.eu](mailto:info@ottillinger.eu)  
[www.ottillinger.eu](http://www.ottillinger.eu)

**reiter**  
HEIZUNG SANITÄR KLIMA



[www.reiter-haustechnik.de](http://www.reiter-haustechnik.de)  
[info@reiter-haustechnik.de](mailto:info@reiter-haustechnik.de)  
Tel. 08236/2053



### ZUTATEN

Für 3 Personen

300 g Hühnerbrust  
5 EL Olivenöl  
1 EL Essig  
2 EL Sojasauce  
1 TL Honig  
Salz, Pfeffer  
1 Msp. Chilipulver  
2 Tomaten  
1 Mini-Gurke  
½ Granatapfel  
1 Handvoll Minze  
150 g Couscous  
150 g Schafskäse  
1 Frühlingszwiebel  
200 g Kichererbsen  
100 g Humus  
80 g Kalamata-Oliven

Für die Falafeln

½ Bund Koriander  
2 Frühlingszwiebel  
1 Chilischote  
1 unbehandelte Zitrone  
1 Knoblauchzehe  
200 g Kichererbsen  
2 Eier, Salz, Pfeffer  
60 g Semmelbrösel  
3 EL Rapsöl

Topping

Minze, Dukkah  
Kräuter der Provence

### ZUBEREITUNG

1. Für die Falafeln Korianderblätter fein hacken. Frühlingszwiebel in feine Scheiben schneiden. Chili längs halbieren, Kerne entfernen und Schote klein hacken. Zitrone heiß waschen, Schale raspeln und Zitrone auspressen. Knoblauch schälen und fein hacken.

2. Kichererbsen abgießen, unter Wasser abspülen, abtropfen lassen, in eine Schüssel geben und zu einer glatten Masse zerstampfen. Eier, Salz und Pfeffer hinzugeben. Mit Koriander, Frühlingszwiebel, Chili, Zitronenraspeln und -saft, Knoblauch sowie Bröseln vermengen. 5–10 Min. ziehen lassen.

3. Mit feuchten Händen ca. 15 Falafeln formen. Öl in einer Pfanne erhitzen. Falafel ca. 10 Min. bei mittlerer Hitze goldbraun braten.

4. Hühnerbrust waschen und trockentupfen. Mit 3 EL Olivenöl, Sojasauce, Honig, Salz, Pfeffer und Chilipulver marinieren.

5. Tomaten und Gurken fein würfeln. Granatapfelkerne auslösen. Aus Tomaten- und Gurkenwürfeln, der Hälfte der Granatapfelkerne, restlichem Olivenöl, Essig, Salz, Pfeffer und gehackter Minze einen Salat anrichten.

6. Couscous in kochendes Wasser einrühren. Zugedeckt ca. 5–10 Min. quellen lassen.

7. Öl in einer Pfanne erhitzen und marinierte Hühnerbrust ca. 5 Min. goldbraun braten. Filetieren.

8. Zwiebel in feine Ringe schneiden. Schafskäse würfeln. Kichererbsen abgießen. Falafeln, Hühnerbruststreifen, Couscous, Schafskäse, Salat, Humus, Oliven und restliche Granatapfelkerne in Bowls anrichten, mit Minze garnieren. Feta mit Kräutern der Provence und Humus mit Dukkah bestreuen.

Dazu schmeckt getoastetes Fladenbrot. Übriggebliebene Falafeln einfach kalt genießen oder einfrieren.





## Literaturtipps & mehr von Ulrike Eger



ROMAN

Jo Nesbø

Blutmond

HÖRBUCH

Thommy Jaud

Komm zu nix – Nix erledigt und trotzdem fertig: Gute-Laune-Storys



SACHBUCH

Karin Kuschik

50 Sätze, die das Leben leichter machen.



KINDERBUCH

Marc-Uwe Kling

Der Tag, an dem Tiffany das Wasser aus der Wanne geschaukelt hat



DVD

Tickets ins Paradies

Romy Fölck

### Die Rückkehr der Kraniche



Grete Hansen lebt mit ihrer Mutter in der Elbmarsch in dem Haus, wo sie aufgewachsen ist. Als junges Mädchen wurde Grete als alleinerziehende Mutter sehr von ihr unterstützt und jetzt braucht die betagte Mutter immer mehr Hilfe von ihrer Tochter. Nun bekommt Grete ein Angebot, als Vogelwartin für eine Saison auf einer Insel zu arbeiten. Doch dann stürzt die Mutter. Der Gesundheitszustand ruft die andere Tochter, die in Berlin eine erfolgreiche Geschäftsfrau ist und die Enkelin, die in Bremen studiert, nach Hause. Die vier Hanse-Frauen tragen alle Geheimnisse mit sich, die das ungewohnte Zusammenleben nicht einfach machen. Herzensanliegen der kranken Mutter ist, dass sich die Schwestern wieder annähern. Auch Grete hat mit ihrer Tochter ein schwieriges Verhältnis. Zu oft wurden Tatsachen verschwiegen. Das reicht ganz weit in die Kindertage der beiden Schwestern zurück. Neben den bildreichen Naturbeschreibungen besticht der Roman durch die unterschiedlichen Charaktere, die glaubhaft erzählt werden.

»Der Krimiautorin ist ein vielschichtiger Familienroman gelungen.«

Florian Scheibe

### Der Biss



David und Sybil leben mit ihrem kleinen Sohn Jonas in einer schicken Eigentumswohnung in Berlin. Alle Bewohner des Gebäudes haben sich verpflichtet, nachhaltig zu leben. Sie haben ein gemeinsames Auto, fliegen nie, kaufen nur im teuren Bioladen ein. Sybil hat einen gutbezahlten Job und David kümmert sich um den Haushalt und ums Kind. Eines Tages wird Jonas auf dem nahegelegenen Spielplatz von einem anderen Kind gebissen. David verfolgt das Kind und plötzlich steht dessen Vater vor ihm und schlägt ihn zu Boden. Petre, im Grunde ein friedlicher Familienvater, fragt sich, was ihn dazu gebracht hat, so aggressiv zu handeln. Er ist mit seiner Frau von Rumänien nach Deutschland gekommen, um eine bessere berufliche Perspektive zu haben. Die beiden vertrauen auf die Versprechungen eines Freundes, ihnen für viel Geld einen guten Start in Deutschland zu ermöglichen. Stattdessen bringt er sie in einem verwahrlosten Gebäude unter und beutet sie aus. Beide Familien begegnen sich mehrmals. Unabhängig voneinander, jedoch verknüpft, spitzt sich die Lage zu und die Dinge laufen aus dem Ruder mit furchtbaren Folgen.

»Ein spannender Roman mit aktuellen, nachdenklich machenden Milieuschilderungen.«

Joachim B. Schmidt

### In Küstennähe



Lárus ist die rechte Hand des Hausmeisters in einem Altenheim in Island. Seine Haupteinnahmequelle ist allerdings das Dealen mit Drogen. Ansonsten verbringt er seine Freizeit mit Fernsehschauen, Computer und Alkohol. Der junge Mann überspielt seine Unsicherheit bei den Frauen mit Arroganz. Im gleichen Altenheim lebt Grimur, ein ehemaliger Fischer und Außenseiter. Als Lárus mit seinem Chef Helmut die Heizung im Zimmer von Grimur repariert, sieht er jenen betagten Mann wieder, dem er einst mit Freunden böse Streiche gespielt hat. Er wurde in der Stadt »Der Schlächter« genannt, weil er angeblich ein Mörder sei. Neugierig sucht Lárus seine Nähe. Nach und nach entsteht eine Freundschaft und Grimur erzählt ihm in wohl portionierten Etappen seine Lebensgeschichte. Die ist so ganz anders, als die Leute behaupten. Durch diese Erzählungen und Gespräche lernt Lárus viel für sein eigenes Leben. Er erkennt, dass er einiges ändern will und auch kann. Unterhaltsam beschreibt Schmidt den Alltag im Altenheim. Auch manche Randfigur wird deutlich charakterisiert.

»Ein Lesegenuss für ein breites Publikum.«

Lucy Fricke

### Die Diplomatin



Fred hat sich nach ihrem Studium beim Auswärtigen Amt beworben. Ihre Intention war, die Welt besser zu verstehen. Inzwischen ist sie längst in der Realität angekommen. Fred ist eine erfahrene und ehrgeizige deutsche Konsulin. Eine Frau, die eigentlich nichts aus der Ruhe bringt und überall und nirgends zu Hause ist. Bei ihrem letzten Einsatz in Uruguay kam eine deutsche Touristin ums Leben. Dieser Vorfall verfolgt sie persönlich und Fred macht sich dafür mitverantwortlich. Danach wird sie ins politisch aufgeheizte Istanbul, ihrer bisher größten Herausforderung versetzt. Zwischen Justizpalast und Sommerresidenz, Geheimdienst und deutsch-türkischer Zusammenarbeit zwischen Affäre und Einsamkeit stößt sie an die Grenzen von Freundschaft, Rechtsstaatlichkeit und europäischer Idee. Neben diesen schwierigen Verhandlungen ist Fred für die trivialsten Aufgaben zuständig. So kümmert sie sich um den Speiseplan und die Tischdeko bei den verschiedensten Empfängen und Festen. Ein Spagat zwischen Banalität und Brisanz.

»Eine interessante Geschichte.«

Martin Kordić

### Jahre mit Martha



Zeljko, der von allen Jimmy genannt wird, ist 15, als er sich in Martha verliebt. Sie ist Professorin in Heidelberg und seine Mutter putzt bei ihr. Sein Vater arbeitet als Bauarbeiter in fernen Städten und kommt nur selten nach Hause. Alle helfen bei der Gastarbeiterfamilie aus Bosnien-Herzegowina mit, um finanziell um die Runde zu kommen und sind stets bestrebt, als »gute Ausländer« zu gelten. Jimmy ist ehrgeizig und möchte den Hochschulabschluss schaffen und studieren. Das stößt bei seinem älteren Bruder auf Unverständnis. Zeljko trifft durch seinen Namen immer wieder auf Vorurteile. Bei der Arbeitsagentur erhält er trotz der hervorragenden Noten im Gymnasium die Empfehlung, vorzeitig die Schule zu beenden und eine sichere Ausbildung zum Gärtner zu machen. Er lässt sich nicht abbringen. Als angehender Student bittet er Martha um Unterstützung. Einer kurzen Affäre folgt Jahre später eine längere gemeinsame Zeit mit Martha. Dem Autor gelingt es ganz beiläufig, die Themen Migration, Klassenunterschiede, Familie, Heimat und Leidenschaft miteinander zu verbinden.

»Eine außergewöhnliche Beziehungsgeschichte.«

Aus aktuellem Anlass ist die Bücherei geschlossen.

## Unsere Caritas-Seniorenzentren



### Umgebung Augsburg

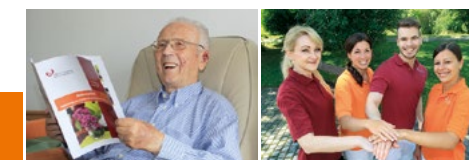
- **Notburga** Von-Rehlingen-Straße 42 | Neusäß-Westheim
- **St. Hedwig** Blumenallee 29 | Königsbrunn
- **St. Agnes** Jägerberg 8 | Mering
- **St. Theresia** Leonhardstr. 76a | Mering
- **Heilig-Geist-Spital** Kommerzienrat-Winklhofer-Straße 3 | Landsberg am Lech

### In Augsburg

- **St. Raphael** Caritasweg 2
- **Antoniushaus** Stephansgasse 7
- **St. Verena** Kappelberg 2
- **St. Anna** Blücherstraße 79

### Unsere Kooperationen in Augsburg

- **Seniorenrichtung Albertusheim** Moltkestraße 12
- **Pflegeeinrichtung St. Vinzenz** Gögginger Str. 94a



Rufen Sie uns an 0821 / 3 43 04-0. Wir beraten Sie gerne! [www.cab-a.de](http://www.cab-a.de)









Mehr Infos:



## Ein Lauf der Leben retten kann

*Im April findet wieder der Organ-spendelauf statt, einmal in Präsenz in München und vorher virtuell eine Woche lang und von überall auf der Welt. Prof. Dr. Matthias Anthuber und sein Team der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie organisieren ihn seit Jahren. Dennoch geht die Zahl der Organspenden in Deutschland dramatisch zurück. Im Schnitt sterben in Deutschland jeden Tag zwei bis drei Menschen, die auf einer Warteliste für ein Organ stehen. Auch Matthias Futterknecht stand mal auf so einer Liste.*

**8** 0 000 Menschen bundesweit, das klingt erst einmal nicht besonders viel: 80 000 Menschen bundesweit sind auf Dialyse angewiesen, also auf eine Form der medizinisch-maschinellen Reinigung des Blutes, wenn die Nieren versagen. Wenn man jedoch selbst betroffen ist, wird die Zahl oder Menge schnell nebensächlich. Matthias Futterknecht ging es so, als er 40 war. Es ist jetzt sechs Jahre her, dass er erfuhr, seine Nieren sind kaputt. Zerstört von einer Krankheit, die sich Vaskulitis nennt. »Vaskulitis ist eine rheumatisch-entzündliche Erkrankung, die die Blutgefäße von Organen zerstört«, erklärt Dr. Florian Sommer, Oberarzt am Transplantationszentrum der Uniklinik Augsburg und Futterknechts behandelnder Arzt. Mit der Dialyse und später Hämodialyse konnte Futterknecht damals eine Zeitlang geholfen werden.

»Doch auch diese Verfahren sind nicht endlos anwendbar«, erklärt Sommer. »Früher oder später brauchen die meisten Patienten eine Spenderniere.«



Matthias Futterknecht Bild: Peter Fastl

Acht bis zehn Jahre durchschnittlich dauert in Deutschland die Wartezeit auf ein Organ. Nach Auskunft der Stiftung Eurotransplant, der europäischen Stiftung für Organvermittlungen, standen am 31. Dezember 2022 allein in Bayern 1190 Menschen auf der Warteliste für eine Transplantation. Davon warten 899 Menschen auf eine Niere, 127 auf ein Herz, 90 auf eine Leber, 77 auf eine Lunge, 29 auf eine Bauchspeicheldrüse. »Auf der Liste unseres Transplantationszentrums in Augsburg stehen derzeit 160 Patienten«, sagt Sommer. Ihn und seinen Kollegen, Prof. Anthuber, schmerzt die geringe Zahl an Organspendern in Deutschland, die im ersten Quartal 2022 noch einmal signifikant eingebrochen ist. Es besteht nach Auskunft von Anthuber und Sommer zwar eine hohe Zustimmungsquote für die Organspende an sich. Diese steht jedoch

im krassen Widerspruch zur tatsächlichen Zahl an Menschen, die einen Organspendeausweis bei sich tragen. Anthuber ist sich sicher, »dass wir auch in Deutschland genug Organspender hätten, wenn auch bei uns wie bei den meisten europäischen Nachbarn die Widerspruchslösung gelten würde«. Dann ist die Organspende der Normalfall es sei denn man widerspricht aktiv. Das war aber politisch bislang nicht durchzusetzen.

Nun haben sich die sechs bayerischen Uniklinika zu einer Initiative zusammengesetzt, die die Organspende aktiv unterstützt und für den alljährlichen Organ-spendelauf wirbt, für dessen Organisation und innovative Umsetzung während der Pandemie-Jahre als virtueller Lauf Anthuber und sein Team im vergangenen Jahr mit dem Springer Medizin Charity-Award ausgezeichnet wurden. Auch in diesem Jahr findet der Lauf wieder in Präsenz und in virtueller Form statt.

**Anmeldung und Info:** ab sofort über [organspendelauf.de](https://organspendelauf.de). Registrierung mit dem Teamnamen »Universitätsklinikum Augsburg«. Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, um ein Funktionsshirt in passender Größe zu erhalten. Die Anmeldung schließt am 14. April 2023.

**Termine:** Der Präsenzlaf in München findet am Dienstag, 25. April, 18 Uhr statt. Virtuell kann zwischen dem 25. und 30. April gelaufen werden.

**Strecken:** 2,5 und 5 Kilometer Walk & Run, 10 Kilometer Run.

**Startgebühren:**  
**Präsenzlaf:** 40 € inklusive Shirt, davon 10 € Spende  
**Virtueller Lauf:** 30 € inklusive Shirt, 15 € ohne Shirt, davon jeweils 5 € Spende

**Virtueller Lauf:** Die App Virace registriert die zurückgelegte Distanz, misst die Laufzeit und teilt mit, wann man im Ziel ist. Außerdem liefert die App ein exklusiv für den Organspendelauf erstelltes Audio-Erlebnis inklusive Moderation, Startschuss, Musik und mehr auf deine Kopfhörer. Nach dem Lauf gibt es Urkunden sowie eine Ergebnisliste zum Download.





# Taskforce Spitzenmedizin

## So will der neue Chef das Universitätsklinikum in die Zukunft führen

Seit dem 1. Januar 2023 ist Prof. Dr. Klaus Markstaller Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender an Bayerns jüngstem Universitätsklinikum in Augsburg. Gleichzeitig erhielt er einen Ruf an die Universität Augsburg. Andrea Kleisli und Diana Zapf-Deniz sprachen mit Professor Markstaller über die Herausforderungen und Pläne.

### Wie haben Sie die ersten Wochen erlebt? Sind Sie angekommen?

Ja, ich bin sehr gut angekommen und bin wirklich sehr freundlich und angenehm empfangen worden.

### Was haben Sie bereits erreicht?

Also unternommen auf alle Fälle schon viel, ob erreicht werden wir dann sehen. Derzeit finden intensive Gespräche mit den Klinikleitenden zur medizinischen Ausrichtung statt, um universitäre Spitzenmedizin weiter voranzubringen. Im wissenschaftlichen Bereich führen wir enge Gespräche mit der Fakultät und den Lehrstuhlinhabern, um Strategien zu entwickeln, wie man Wissenschaft in den gesetzten Schwerpunkten fördern kann. Stichwort Digitales Zukunftsbild des Universitätsklinikums. Die größte Herausforderung ist übergreifend gesagt ein Veränderungsprozess, ein Change Management.

### Hat Sie etwas besonders überrascht?

Was mich überrascht hat, ist eine gewisse Offenheit Veränderungen gegenüber. Das mag vielleicht begründet sein in der Vergangenheit, denn es haben schon viele Veränderungen stattgefunden und wir sind eine junge Uniklinik. Das wäre an den Institutionen, in denen ich vorher war, oftmals schwieriger gewesen. Logischerweise ist Veränderung oftmals schwierig für jeden Einzelnen, aber ich finde, es trifft auf offene Ohren und das ist sehr positiv.

### Ihre Aussage »Medizinpark statt Krankenhaus« in Verbindung mit einem Neubau des Universitätsklinikums sorgte für mediales Aufsehen.

Es war nicht geplant, ein bestimmtes Wort zu lancieren. Man sollte sich Gedanken machen, wie so ein großes Unternehmen platziert wird und wie es auf Mitarbeitende und natürlich auch auf die Patienten wirkt. Und da meine ich ist das althergebrachte Bild eines Krankenhauses, oder schlimmer noch einer Krankenanstalt, nicht mehr zeitgemäß. Es liegt eine Chance darin, es zu einem Ort zu machen, wo es natürlich um Gesundheit geht, aber viele Menschen in einem ganz positiven Kontext zusammenkommen. Denken Sie an viele Studierende, an Informatikwissenschaftler, die mit Medizin zu tun haben wollen, an die Bevölkerung, die zukünftig in der Prävention herkommt, um sich routinemäßig untersuchen zu lassen, bis hin natürlich zu jemandem, der eine ernsthafte Erkrankung hat und es schätzt, wenn er in einer Umgebung ist, die so angenehm wie möglich gestaltet ist.

### Aktuell entsteht ein großer Medizincampus mit über 1 500 Studenten und rund 100 Professoren. Wie möchten Sie die Zusammenarbeit und Vernetzung gestalten?

Am Wirkungsvollsten ist, wenn sie es schaffen, die Menschen zusammenzubringen. Zum Beispiel in der Eingangshalle ein >>



Wohnbau Langweid  
Wir schaffen Lebensraum

# Modernes Wohnen

Mit erstklassiger Verkehrs-  
anbindung und Infrastruktur



- Bauen im Süden von Langweid
- Direkt am Naherholungsgebiet
- Schlüsselfertige Eigenheime
- Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen
- Zertifiziert von DNGB in Gold
- Luftwärmepumpe mit PV-Anlage

Wohnbau Langweid Zwei GmbH  
Achsheimer Straße 9 | 86462 Langweid am Lech  
Tel.: 08230 853 78 27 | info@wohnbau-langweid.de

[www.wohnbau-langweid.de](http://www.wohnbau-langweid.de)



Illustration aus  
Sicht des Illustrators




Ansicht Ulmer Straße

### Westend-Quartier Kriegshaber in unmittelbarer Nähe zur Universitätsklinik

#### Kultiviertes Wohnen im Westen von Augsburg – perfekte Wohnlage für alle Generationen

Kultiviert wohnen im ruhigen Westen von Augsburg, dafür steht das Westend-Quartier. Ein attraktives Architekturkonzept und hochwertige Ausstattung machen die Wohnungen in begehrter Lage im aufstrebenden Stadtteil Kriegshaber zu einem Juwel für Selbstnutzer wie auch Kapitalanleger.

In direkter Nähe zur neuen Universitätsklinik und mit optimaler Verkehrs-anbindung: Straßenbahn-Haltestelle in direkter Nähe, B17 und Autobahn A8 in wenigen Minuten erreichbar.



tfm Wohnbau Projekt 1 GmbH & Co. KG  
Kobelweg 85 · 86156 Augsburg  
www.tfm-wohnbau.de · ☎ 08 21 44 01 70-0



Ein Unternehmen der Familie Blum/Terrafinanz-Gruppe München und der Familie Maresch Augsburg

## Die Auflösung der Rätsel S. 38

A ■ ■ ■ ■ ■ B L ■ ■ ■ ■ I ■ ■ ■ V B ■ ■ ■  
 N I A G A R A ■ M I N U Z I O E S ■  
 A N R U F E R ■ V ■ S I P P E ■ C ■  
 Z L O T Y ■ S C H N E R O L E ■ A H ■  
 Y O ■ S H O U T ■ F ■ K R I L L ■  
 S P I N A T ■ R ■ F E T A ■ A T E ■  
 W E L S ■ C ■ K I K E R I K I ■ O H ■  
 A ■ T H A I ■ A D N ■ T ■ R E E ■  
 S T R A E H N E ■ E ■ P E D A L ■  
 T O E R N ■ D ■ T R E U E ■ N ■ A ■  
 M A N ■ N ■ T H O A S ■ E ■ E K E L ■  
 U ■ S E R I E ■ L E I T E N ■ L O ■  
 D R A N ■ L I E G E S T U E T Z E ■  
 E M U ■ H O T ■

POLYTRAUMA

2	4	5	3	1	9	8	6	7
6	8	3	4	7	5	9	1	2
7	1	9	8	6	2	3	4	5
5	9	4	1	8	7	2	3	6
1	2	8	5	3	6	7	9	4
3	6	7	9	2	4	5	8	1
4	3	1	7	5	8	6	2	9
8	5	6	2	9	1	4	7	3
9	7	2	6	4	3	1	5	8

6	7	8	1	5	4	3	2	9
2	3	5	8	9	6	1	4	7
1	9	4	2	7	3	6	8	5
3	8	1	6	2	7	5	9	4
9	4	2	3	1	5	8	7	6
5	6	7	4	8	9	2	1	3
7	2	3	5	4	8	9	6	1
8	5	9	7	6	1	4	3	2
4	1	6	9	3	2	7	5	8

## »EIN DIRIGENT MACHT DIE MUSIK AUCH NICHT ALLEINE, HAT ABER EINE GEWISSE STEUERUNGS- FUNKTION.«

Restaurant oder andere Einrichtungen, die so attraktiv sind, dass sich Studierende mit ihren Betreuern oder Pflegepersonal mit dem Nachwuchs treffen. In dem Moment, wo z. B. der klinisch tätige Chirurg einen Grundlagenwissenschaftler regelmäßig trifft, haben sie das Ziel erreicht. Alles was in diese Richtung geht, alles was die Fakultät näher an das Klinikum bringt und umgekehrt, geht strategisch in die richtige Richtung. In modernen Gebäuden werden Begegnungszonen konzipiert.

### Welche Chancen sehen Sie hier für die Patienten?

Spitzenmedizin entsteht immer da, wo Wissenschaft, Lehre und Umsetzung der Medizin zusammenkommen. Das ist üblicherweise an großen Zentren der Fall. Davon profitiert auch der Patient. Patienten erzählen oft, dass die Uniklinik ein unpersönlicher Ort ist. Doch wenn sie wirklich Hilfe benötigen, setzen sie auf die Kompetenz, die sie hier bekommen.

### Babyboomer gehen in Ruhestand und Fachkräfte fehlen.

#### Wie sicher ist unsere gesundheitliche Versorgung in Zukunft?

Das sind globale Themen und auch ich habe hier keine Glaskugel. Aber man muss sich bewusst sein, dass die medizinische Versorgung in Deutschland, und speziell auch in Bayern, auf einem extrem hohen Niveau ist. Zu sagen, dass die medizinische Versorgung jetzt, oder in absehbarer Zeit, ernsthaft gefährdet wäre, halte ich für überzeichnet. Wohl wahr ist, dass wir einen ernst zu nehmenden Fachkräftemangel in den verschiedensten Bereichen haben und dass ein Krankenhaus ein komplexes System ist. Das heißt, dass sie Patienten in diesem System plötzlich nicht mehr adäquat behandeln können, wenn ihnen bestimmte Kompetenzen fehlen. Man muss daher alle Möglichkeiten ausschöpfen, um diesem Auftrag gerecht zu werden. Sprich als Arbeitgeber, wenn man über das einzelne Klinikum spricht, aber auch als Gesundheitssystem attraktiver zu werden, sodass Menschen gerne in diesem Feld tätig werden.

### Kann uns die Robotik helfen, den Fachkräftemangel aufzufangen oder abzumildern?

Robotik hilft in sehr ausgewählten Bereichen, aber da muss man aufpassen, dass man keine idealistischen Vorstellungen hat. Im medizinischen Sektor kann sie die Arbeitsbedingung der Menschen wesentlich erleichtern und dann ist das hochwillkommen. Aber dadurch werden nicht immer Personen ersetzt.

Prof. Dr. Markstaller war seit 2010 Professor für Anästhesie und perioperatives Management an der Medizinischen Universität Wien und leitete die Klinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie des Universitätsklinikums AKH Wien. Dort leitete er zudem die Stabsstelle für integratives OP Management. Er war Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Anästhesie, Reanimation und Intensivmedizin (ÖGARI). Ab Januar 2020 war er Mitglied des Obersten Sanitätsrats der Republik Österreich.

Markstaller, geboren 1969 in Nürnberg, hat in Tübingen Medizin studiert, in Ulm 1998 promoviert und wurde an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz habilitiert. Von 2001 bis 2002 absolvierte Markstaller einen Forschungsaufenthalt an der University of Pennsylvania in Philadelphia und von 2004 bis 2007 war er am Inselspital der Universität Bern als Oberarzt und Forschungskoordinator der Klinik für Anästhesiologie tätig. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich des akuten Lungenversagens. Er ist als Gutachter für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Humboldt-Stiftung tätig. Prof. Markstaller ist ehemaliges Mitglied des Aufsichtsrats des Universitätsklinikums Augsburg.

### Stichwort Gesundheitsdrehscheibe und Ambulanzen. Haben Sie konkrete Vorstellungen für das Universitätsklinikum und die Region?

Universitäre Spitzenmedizin meint komplexe Behandlungen oder Eingriffe, die nur an großen Zentren gehen. Bedeutet aber nicht, dass ein Patient, der ein geringeres Leiden hat, uns weniger wichtig wäre. Idealerweise betreuen wir auch diese Patienten mit kooperierenden Kliniken, wo wir sie effizienter und angenehmer für sie behandeln können. Sie würden als Lufthansa auch nicht mit der Boeing 747 von Stuttgart nach München fliegen. Das wäre zwar möglich, ist aber nicht effektiv. Also hat das Unternehmen kleinere Flugzeuge für diesen Fall. Wenn sie aber transatlantisch fliegen, bringt ihnen das kleine Flugzeug nichts. Da werden sie die Boeing 747 brauchen. So ähnlich ist das hier auch. Zunehmend hat man erkannt, dass Universitätsklinikum als Drehscheibe dienen können. Der Koalitionsvertrag der Bundesregierung hat das als Dirigentenfunktion bezeichnet. Ein Dirigent macht die Musik auch nicht alleine, hat aber eine gewisse Steuerungsfunktion. Gerade in Augsburg, wo einerseits dieses große Krankenhaus steht, und dann weitere kleinere Häuser, ist es umso wichtiger, dass diese Dirigentenfunktion wahrgenommen wird. Hier entstehen sonst Nachteile für Patienten.

### Werden Sie aktiv auf andere Kliniken zugehen?

Ja, das tun wir und andere Kliniken kommen auch aktiv auf uns zu. Das ist keine einseitige Sache. Das ist durchaus gewünscht. Wir werden ein Konzept erstellen, in dem wir natürlich die anderen Kliniken und ihre Bedürfnisse einbeziehen und versuchen möglichst viele sinnvolle Kooperationen aufzubauen. Es ist eine gemeinsame Steuerung von Patienten: das Anliegen, dass wirklich jeder Patient an die optimale Behandlungseinheit kommt.

### Werden Kompetenzen gebündelt in Hinblick auf den Fachkräftemangel, so dass man am Universitätsklinikum nur noch schwere Erkrankungen behandelt?

In einer vernünftigen Aufteilung. Eine komplette Trennung ist nicht sinnvoll. Ein großes Haus braucht aus unterschiedlichsten Gründen ebenso kleinere Eingriffe – Stichwort Ausbildung. Sie können nicht die komplexe Operation durchführen wollen, wenn sie die normale Operation nicht kennen. Aber auch das kann Gegenstand von Kooperationen werden.

### Was ist Ihnen persönlich ein wichtiges Anliegen?

Augsburg war in Sachen Fort- und Weiterbildung immer stark und hatte eine hohe Bedeutung. PJ-Studierende zu Zeiten, als sie noch nicht aus der hiesigen Fakultät kamen, haben das hochgeschätzt. Ich selbst war zu Ausbildungskursen hier als Assistenzarzt, später als Dozent. Ich glaube, dass das Ausbildungsthema gerade in der universitären Medizin Schwerpunkt werden sollte. Wir werden jetzt, um diesen Change Management-Prozess zu begleiten, Taskforces zu bestimmten Themen gründen. Da können Chefärzte, Assistenzärzte, Pflegekräfte, Verwaltungsmitarbeitende mit dabei sein. Dieses Konzept ist mir wichtig, weil es zeigt, dass es ein gemeinsames Unterfangen werden soll und durchaus berufsgruppen- und hierarchieüberschreitend.

### Noch ein paar private Fragen:

#### Warum sprechen Sie so gut Spanisch?

Meine Mutter ist Spanierin aus Barcelona und mein Vater ist aus Nürnberg. Meine Frau ist Südamerikanerin, nativ Spanisch sprechend.

#### Was sind Ihre Hobbys?

Wir reisen gerne nach Barcelona, weil ich da Familie habe und meine Frau sich dort ebenfalls sehr wohlfühlt. Zudem gehe ich gerne mit unserem Hund spazieren.

#### Werden Sie Wien vermissen, wo sie gemeinsam mit Ihrer Frau zwölf Jahre gelebt und gearbeitet haben?

Wir haben eigentlich immer den Bezug zu Menschen geliebt. Viele Menschen haben wir in Wien lieb gewonnen. Das ist dann schade, wenn man wechselt, aber man lernt natürlich wieder neue Menschen kennen. Ich würde es eher an den Menschen festmachen, als an der Stadt. Unabhängig davon ist Wien eine schöne Stadt, aber Augsburg ist auch eine tolle Stadt.



## Ein starkes Team bringt Ihnen Sonne ins Haus!

### Unser Leistungsspektrum:

- Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung
  - Behandlungspflege
  - Vertretung von pflegenden Angehörigen
  - Stundenweise Betreuung
  - Ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft "Haus Sonnenschein"
- Für ein Beratungsgespräch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Unser Team ist rund um die Uhr für Sie da.

Ambulante

Kranken- und Altenpflege

www.sonnenschein-team.de

 Hauptstraße 62 • 86391 Stadtbergen-Leitershofen  
 Telefon 0821.433 97 33 • Telefax 0821.433 97 34



# Wir danken von Herzen für die vielen Spenden



Die Donauwörther Mond-Spritzer überreichten gemeinsam mit dem Präsidenten der Handwerkskammer Schwaben Hans-Peter Rauch einen Scheck über 7.000 € an das Schwäbische Kinderkrebszentrum.



Die Gemeinde Oberottmarshausen spendete anlässlich des Christkindlmarktes den Verkaufserlös in Höhe von 4.000 € an den Förderverein Menschen brauchen Menschen e.V. zu Gunsten der Palliativstation.



Familie Peter und Nicole Mayer mit den Söhnen Max und Moritz spendeten 13.280 € aus dem Erlös eines Hoffestes sowie dem Christbaumverkauf. Mit dabei Frau Rosmarie Schwyer vom Verein Glühwürmchen e.V.



Firma Toll Solutions spendete 21.020 € für krebskranke Kinder.



Augsburger Unternehmensberatung Blue Advisory GmbH übergab einen Scheck von 2.500 € für das Therapiezentrum Ziegelhof an den Bunten Kreis.



Sager Group spendete 40.000 € an Elterninitiative krebskranker Kinder.



Die Mitarbeitenden der Herz-Thorax-Chirurgie und 1. Med./Kardiologie haben in der Advents- und Weihnachtzeit Gutscheine im Wert von insgesamt 800 € gesammelt, die an Susanne Rainer von der St.-Gregor-Kinder-, Jugend- und Familienhilfe übergeben wurden. Darüber freuen sich benachteiligte Kinder und Jugendliche, die von der gemeinnützigen Organisation seit mehr als 450 Jahren unterstützt und begleitet werden.



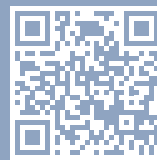
Die Postniederlassung Augsburg spendete 1.000 € für Familien mit schwerkranken Kindern an den Bunten Kreis.



Die Handwerkskammer Schwaben verzichtete auf den Versand von Weihnachtskarten und spendete 1.000 € an das Schwäbische Kinderkrebszentrum.

## Sie brauchen uns, wir brauchen Sie

[www.uk-augsburg.de/foerdervereine](http://www.uk-augsburg.de/foerdervereine)



## Wir schaffen ständig neuen Wohnraum für Augsburg und die weitere Umgebung



HBW-Geschäftsführer Christian Wohlrab

**HBW**  
Höfle & Wohlrab Bau GmbH  
Dynamische Bautradition

HBW Höfle & Wohlrab Bau GmbH  
Im Krautgarten 15  
86470 Thannhausen  
Telefon 08281 9977-0  
Fax 08281 9977-33  
E-Mail: [info@hbw-bau.de](mailto:info@hbw-bau.de)  
[www.hbw-bau.de](http://www.hbw-bau.de)

## Aktuelle Projekte:

- 1 „Neue Deubacher Mitte“ in Deubach
- 2 „Stauden-Village“ in Fischach

## Sichern Sie sich zeitnah Ihre neue Wohnung.

HBW baut in den Orten Deubach und Fischach in der Nähe von Augsburg zwei hochmoderne Wohnanlagen mit den aktuellen technischen und ökologischen Standards. Die Standortlage verbindet naturnahes Wohnen im Naturpark Westliche Wälder mit der leichten Erreichbarkeit des Drehkreuzes Augsburg. Da unsere Wohnungen in der Regel in kurzer Zeit ausverkauft sind, empfiehlt sich schnelles Handeln.

Für weitergehende Informationen fordern Sie noch heute unsere Exposés an.







WALDBURG-ZEIL  
KLINIKEN

Dank Reha wieder  
Rückenwind.



Klinik Schwabenland, Isny-Neutrauchburg  
Parksanatorium Aulendorf

Telefon: +49 (0) 7562 71-0

Ein Stück Leben.  
[www.wz-kliniken.de](http://www.wz-kliniken.de)